







Kostand oder Verstoß gegen die guten Sitten?

Wegen Vergehens gegen § 101 der Seemannsordnung... Der gebildete Jurist auf Reisen... Ein Konflikt zwischen einem Dr. jur. Heinrich Deggmann aus Dortmund und dem Dr. med. Kehler aus Wanne i. B., das sich im September v. J. in einem Eisenbahnabteil 2. Klasse der Strecke Köln-Dortmund abspielte, gelangte am Donnerstag vor der Strafkammer des Landgerichts in Essen zur Verhandlung.

Der gebildete Jurist auf Reisen.

Ein Konflikt zwischen einem Dr. jur. Heinrich Deggmann aus Dortmund und dem Dr. med. Kehler aus Wanne i. B., das sich im September v. J. in einem Eisenbahnabteil 2. Klasse der Strecke Köln-Dortmund abspielte, gelangte am Donnerstag vor der Strafkammer des Landgerichts in Essen zur Verhandlung.

Das Gericht sah die Handlungsweise des gebildeten Herrn Dr. jur. etwas anders an; es beurteilte den „Juristen, der die Bestimmungen kennt“, zu 1000 Mark Geldstrafe eventuell 100 Tagen Gefängnis.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

Der verschwundene Vandalen-Direktor.

Mannheim, 11. Januar. (Privatdepesche des „Vorwärts“.) Der Direktor Reier von der Mannheimer Darlehenskasse ist seit gestern verschwunden, nachdem eine Unterschlagung in Höhe von 60 000 Mark entbehrt wurde.

16 Kinder bei einer Panik erdrückt.

Barduf (Grafschaft Jork), 11. Januar. (B. L. B.) Bei einer Kinematographenvorstellung entstand hier auf noch nicht aufgeklimmter Weise eine Panik, bei der 16 Kinder zu Tode gedrückt und eine große Anzahl mehr oder weniger schwer verletzt wurden.

Niedergebrannter Wollenträger.

New York, 11. Januar. (B. S.) Das 13stüdtige Parker-Gebäude brannte ab. 30 Feuerwehrleute wurden von den Trümmern verschüttet, 6 sind tot, viele verletzt. Der Materialschaden beläuft sich auf 6 Millionen.

Erfroren.

Rattowik, 11. Januar. (B. S.) In der Nähe von Seidussa wurden zwei jugendliche Arbeiter nur notdürftig bekleidet erfroren aufgefunden.

Großes Fernbeben.

Hamburg, 11. Januar. (B. L. B.) Die Instrumente der hiesigen Hauptstation für Erdbebenforschung verzeichneten heute nacht ein hartes Erdbeben, dessen Herd etwa 9400 Kilometer entfernt liegt.

Vorherstehen der Kämpfer stehen und ihre Parole wieder lauten: Heraus mit dem Reichstagswahlrecht für Männer und Frauen! Angefichts der von Herrn v. Gerlach entwickelten Anschauungen, die deutlich genug beweisen, daß auch die „Entschiedenen“ nur in platonischer Liebe für Frauenrechte schwärmen, darf man einigermaßen gespannt sein, welche Stellung nunmehr die „Liberale Frauenpartei“ einnehmen wird.

Veranstaltungen — Veranstaltungen.

Schöneberg, Montag, den 13. Januar 1908, 8 1/2 Uhr, bei Obst, Meiningen Straße: Vortrag, Genosse Föhler, „Charakterbildung“.

Gewerkschaftliches.

Berlin und Umgegend.

An die Tabakarbeiter Berlins und Umgegend!

Angefichts der uns in Aussicht stehenden Mehrbelastung der Tabakindustrie, sei es durch Einführung der Bändersteuer auf Zigarren, oder noch weitere Erhöhung des Zolles auf Rohtabak usw. sehen wir uns veranlaßt, dem Beispiele der Kollegen und Kolleginnen der verschiedensten Orte zu folgen und ebenfalls eine Protest-Versammlung hier abzuhalten.

Jeder muß am Plage sein! Die Vertrauensleute. B. Voerner. C. Butry, Straßunderstr. 41, III.

Deutsches Reich.

Tariffbewegung der Steinfeyer.

Die Leipziger Steinfeyer hatten der Steinfeyer-Arbeitsinnung einen Tarifvertrag unterbreitet, nach dem ein 8 1/2stündiger Arbeitstag und Verbesserung der Stundenlöhne gefordert wurden.

Schwache Listen.

In Dresden arbeiten die am Rathaus-Neubau beschäftigten Steinbildhauer laut Vereinbarung mit den Unternehmern der fürchterlichen Staubentwicklung wegen 6 Stunden täglich.

Zur Arbeiterbewegung im sächsischen Erzgebirge.

Wegen der von der Ortsgruppe der Gornsdorfer Strumpffabrikanten vorgenommenen „Lohnregulierung“ kam es bekanntlich vor Weihnachten zum Kampfe; die arg benachteiligten Arbeiter reichten ihre Kündigung ein, die Fabrikanten antworteten mit der Aussperrung eines Teiles der Arbeiterkassen und der andere Teil kündigte dann ebenfalls, so daß in den Gornsdorfer Strumpffabrikaten die Arbeit ruht.

Herberbebt, den Zeugen Wagner zum Meineid angeklagt... Das Gericht beurteilte die Firma in vollem Umfange auf Zahlung der vom Kläger erhobenen Forderungen, da auch die vom Gericht an Ort und Stelle vorgenommene Messung die Richtigkeit der Angaben des Klägers ergeben hätte und die ihm von dem einen Firmeninhaber an den Kopf geschleuderte Beschuldigung das Verlassen der Arbeitsstelle rechtfertigte.

Vorsicht vor Generalquittungen.

Der Fabrikbesitzer Gerzon war mit seinem Portier S., der in seinem Hause auch eine Wohnung innehatte, wegen eines Delikates in Streit geraten. Dabei gebrauchte S. einige grobe Ausdrücke.

Aus Industrie und Handel.

Diskontherabsetzung.

Wie in der Presse mitgeteilt wird, hat das Reichsbankepräsident für Montag früh eine Sitzung des Zentralausschusses einberufen, in der die Herabsetzung des Diskonts von 7 1/2 auf 6 1/2 Proz. vorgeschlagen werden soll.

Der Grundstückverkehr im Jahre 1907.

Trotz der ungünstigen Lage auf dem Baumarkt und trotz des ungünstigen Geldstandes war der Verkehr auf dem Grundstückmarkt im vergangenen Jahre ziemlich lebhaft. In der Zeit vom 1. Oktober 1906 bis Ultimo September 1907 gelangten, nach dem Jahresbericht der Firma Emil Salomon, in Berlin 1504 bebauete Grundstücke und 412 unbebaute Grundstücke zum freihändigen Verkauf.

Aus der Frauenbewegung.

Freiinn und Frauenwahlrecht.

Leise, leise, kein Geräusch gemacht ist immer der Wahlspruch des Freiinns, wenn es gilt, Volkrechte, die vom Junker- oder Großunternehmertum dem Volke vorenthalten werden, zu ertözen.







# A. WERTHEIM

Besonders preiswert soweit der Vorrat reicht:

## PORZELLAN UND GLAS

### 1 Waggon weisses Porzellan

Tafel- und Kaffeegeschirr, mit kleinen Fehlern, gerippte Form.  
Teller, Bratenschüsseln, Saucieren, Salatieren,  
Kartoffelschüsseln, Terrinen, Kaffeekannen,  
Milchtöpfe, Zuckerdosen.

Ein Posten: Dekorierte Butterdosen 42 Pf.  
Kaffeesevice für 12 Personen 7.60 Mk.  
Kaffeesevice 30teilig 11 Mk.  
Kaffeekanne, Teekanne, 1 Milchtopf, 1 Zuckerdose, 12 Tassen,  
12 kleine und 2 grosse Kuchenteller.

Tassen mit Goldband 20 Pf., Tassen bunt dekoriert 28 Pf.  
Dekorierte Leuchter 33 Pf.

Tafelservice 30 teilig, für 6 Personen 21 Mk.  
78 teilig für 12 Personen 65 Mk.

Ein Posten gepresster

Kompottschalen 6 bis 33 Pf. Kompotteller 6 Pf.  
Kuchenteller 24, 33 Pf.  
Zuckerschalen 10, 20 Pf.  
Butterdosen 22, 28 Pf. Käseglocken 36 Pf.  
Bier- und Teebecher mit gravierter Bordüre 12 Pf.  
Geschliffene Bierbecher 24 Pf., mit Goldrand 28 Pf.  
Bowlenkannen geschliffen, 3 Reih. Oliven Inhalt ca. 1 Liter 1.40, ca. 1 1/2 Liter 1.65  
Rumflaschen geschliffen 3 Reihen-Oliven 65 Pf.  
Sturzflaschen mit Glas Einglas 55 Pf., geschliffen 45 Pf.  
Wassergläser geschliffen 20 Pf.

Restbestände von

### Kristall-Trinkgarnituren

zur Hälfte der bisherigen Preise (nur Leipzigerstr.)

## STEINGUT

### 2 Waggon Waschgarnituren

grösstenteils mit Golddekoration

3 Mk., 3.75, 4.75, 6.90 Mk.

Mehlspeiseformen, Heringskästen.

Durchbrochene u. geflochtene Körbchen, Schalen etc.

Ein Posten eckiger Satzöpfe 1 35 Mk.

## EMAILLE-GESCHIRRE

Preiswertes Angebot, besonders in grösseren Kochtöpfen:

Schmortöpfe ohne Ring 8 Grössen 35 Pf. bis 1.75  
Schmortöpfe mit Ring 6 Grössen 55 Pf. bis 1.35  
Ringtöpfe 4 Grössen 60 Pf. bis 1.35  
Fleischtöpfe niedrig 5 Grössen 75 Pf. bis 1.50  
Fleischtöpfe hoch 5 Grössen 1.10 bis 2.25  
Kasserollen ohne Ring 8 Grössen 25 Pf. bis 1 Mk.  
Kasserollen mit Ring 5 Grössen 55 Pf. bis 1.10  
Pfannen rund 6 Grössen 20 Pf. bis 70 Pf.  
Topfdeckel 6 Grössen 10 Pf. bis 40 Pf.  
Wasserkessel ohne Absatz 4 Grössen 1 Mk. bis 1.60  
Gaskochertöpfe mit Deckel 5 Grössen 65 Pf. bis 1.35

Essenträger 3- und 4teilig 1.75 und 2 Mk.  
Essnapfe 8 Grössen 12 Pf. bis 90 Pf.  
Teller flach oder tief 3 Grössen 10 Pf. bis 20 Pf.  
Bratenschüsseln rund, 2 Grössen 35 und 45 Pf.  
Bratenschüsseln oval, 4 Grössen 35 Pf. bis 1.25  
Gemüseschüsseln vierreihig, 8 Grössen 20 Pf. bis 80 Pf.  
Küchenschüsseln tief, 4 Grössen 50 Pf. bis 1.10  
Schüsseln flach 12 Grössen 15 Pf. bis 3 Mk.  
Tassenwannen ohne Fuss 4 Grössen 1.25 bis 2.10 Mk.  
Seifenhalter mit Haken 10 Pf.  
Zwiebel- od. Semmelbehälter dekor. 1.75 Mk.

Bürstenbleche mit Bürsten dekoriert 3.50 Mk.  
Kehrlichteimer mit Deckel 1.80, dekoriert 3.50 Mk.  
Ascheimer 2 Grössen 1.10 und 1.25 Mk.  
Kehrlichtschaufeln 4 Grössen 35 bis 65 Pf.  
Toiletteneimer mit Deckel 2 Mk., dekor. 3.50, 5 Mk. 6 Mk.  
Waschgarnituren mit Eimer, 6teilig 16.50 und 21 Mk.  
Waschgarnituren für Kinder, 3teilig 2.75  
Wannen rund 4 Grössen 1.20 bis 2.50  
Wannen oval 6 Grössen 1.10 bis 4.50  
Wassereimer Durchmesser ca. 30 cm, grau 95 Pf.  
Wassereimer Durchmesser ca. 36 cm 63 bis 85 Pf.

## WIRTSCHAFTS-ARTIKEL

Gaskocher 3 Brenner 8.50, 11.50  
2 Gasplätten mit Erhitzer 4.90  
Reibemaschinen 95 Pf., 1.35  
Fleischmühlen 4 Sorten 1 Mk. bis 4.25  
Messersputzmaschinen 5.90  
Spiral-Fussmatten 1.35  
Kehrlichttonnen lackiert 2 Mk.  
Kohlenkasten mit Deckel, lackiert 2.50  
Eiserne Schirmständer 2.85 und 3.25

Waschfässer Zink mit Drahteinlage 3 Grössen 8.25 bis 12.50  
Waschfässer Zink mit Wulst 3 Grössen 10.50 bis 14.50  
Waschzuber Zink mit Drahteinlage 3 Grössen 9.50 und 11.50  
Wringmaschinen 3 Grössen 10.50 bis 12 Mk.  
Haarbesen grau, 4 Grössen 75 Pf. bis 1.50  
Teppichkehrmaschinen 7.75  
Wäscheleinen 6 Sorten 1.80 bis 7.20  
Wäschetrockner 2 Sorten 1.10 und 2.60  
Gardinenspanner 11.50

Kaffeesevice vernickelt 7.50 und 12.50  
Tabletts mit dekorierter Einlage 2.75 und 3 Mk.  
Teegläser mit Halter 85 Pf. und 1.25  
Brotkörbe 4 Sorten 40 Pf. bis 1.10  
Butterdosen 2 Sorten 50 Pf. und 2 Mk.  
Krümelschaufeln mit Bürste 2.25  
Weinkühler vernickelt 5 Mk.  
Petroleum-Oefen gross, ver-  
stärk. Rind. 11.50

Hyacinthen auf Gläsern angetrieben 35 Pf.



Prozeß Peters—v. Bennigsen.

Köln, den 11. Januar 1908.

(Telegraphischer Bericht.)

Fünfter Verhandlungstag.

Nach Eröffnung der heutigen Sitzung verliest der Vorsitzende Amtsgerichtsrat Kuhl ein Telegramm des Rechnungsrats Schneider-Berlin, der mitteilt, daß er nicht kommen könne, weil er erkrankt ist. — Der Zeuge sollte nur die Richtigkeit des Protokolls über die Zeugenaussage des verstorbenen Bezirksamtssekretärs Jahnke bekunden. — Vert. Dr. Falk verzichtet auf den Zeugen. — Weiter ist ein erneutes Telegramm vom Reichskolonialamt eingelaufen, in welchem auf Anfrage des Privatbetroffenen v. Bennigsen mitgeteilt wird, daß die dem Gericht aus den Petersischen Disziplinarrakten übersandten Aussagen des Leutnants Bronsart v. Schellendorff vom 15. und 16. September 1896 eibliche gewesen sind, während die Aussage vom 26. März eine nicht-eibliche war, und deshalb mitgeteilt worden sei, weil in der Aussage vom 15. September auf dieselbe Bezug genommen wird. Das Reichskolonialamt erlaubt weiter, Anfragen nicht auf dem Parteewege, sondern durch das Gericht erfolgen zu lassen. — Vors.: Wir hätten auf dem Instanzenwege wohl noch keine Antwort erhalten. (Weiterleit.) — Vert. Falk: Also danach sind die ersten unehelichen Aussagen des Zeugen Bronsart von Schellendorff in die eiblichen Aussagen mit aufgenommen worden. — Der Verteidiger übergibt dann dem Gericht einen von Dr. Peters an Rudolf v. Bennigsen, den Vater des Beklagten, am 3. August 1891 geschriebenen Brief mit dem Antrag auf Verlesung. Der Antrag wird genehmigt. In dem Brief lautet die wesentlichste Stelle:

„Die Kriegsgefahr ist hier wie überall in Afrika, das ich kenne, eine mehr untergeordnete geworden. Die Leute haben von Hause aus ein wenig Tendenz zur Arroganz. Diese ist durch entsprechende Behandlung ihnen schon auszutreiben. In diesem Lande wäre ich allmählich bereit, mit der Reitpeitsche anstatt dem Revolver zu reiten. Die Reitpeitsche in Beziehung zum Rücken von Sultanen gefehlt, hat eine nervenberuhigende Wirkung auf turbulente Köpfe aus. Ich habe auch bereits die Rückziehung des größeren Teils meiner Kompagnie beim Gouvernemenet beantragt. Mit 60 Mann bin ich bereit, die Verantwortung für die Aufrechterhaltung der kaiserlichen Autorität zu übernehmen.“

Vert. Falk: Ich betone wiederholt, daß dieser Brief vom 3. August 1891 datiert ist, also von einer Zeit, wo die Seleostis-Namitrophe noch nicht passiert war. — Dr. Peters: Es ist sicher, daß ich das geschrieben habe, es deckt sich ja das mit den gestrigen Ausführungen. Was meine Mitteilungen an den Oberpräsidenten Rudolf v. Bennigsen, meinen alten und sehr verehrten Gönner, anbetrifft, so deckt sich das vollkommen mit meinem Brief an Freiherrn v. Soden, in dem ich schrieb, daß ich glaube, 120 Mann nicht zu brauchen, sondern mit 65 Mann auskommen zu können. Was ich über die Reitpeitsche

geschrieben habe, ist noch heute meine Ansicht. Und ich habe erst jetzt in Südafrika bei meinen Reisen das wieder bestätigt gefunden, daß man mit der Reitpeitsche ganz gut auskommt, wenn man von den Schwarzen nichts anderes will. Es ist aber etwas anderes, wenn man ihnen Befehle erteilen muß und wenn man von ihnen Vieh verlangt. (Mit erregter Stimme zu Dr. Falk): Das ist die Wahrheit und dieser Bruchteil der Heberzeugung von Ihnen ist einfach lächerlich. Vorsitzender: Ich bitte, derartige Bemerkungen zu unterlassen. — Dr. Peters: Ich bitte das Gericht um Entschuldigung. — Verteidiger Falk: Ich glaube doch aber, daß an mich die Entschuldigung gerichtet werden muß. — Vorsitzender: Jawohl, ich bitte Sie also, die Äußerung zurückzunehmen, sonst müßte das Gericht in Erwägung ziehen, ob es Sie in eine Ordnungsstrafe nehmen muß. — Dr. Peters: Ich nehme es zurück. — Verteidiger Falk: Der Vorfall ist für mich erledigt, ich werde mir aber jede Kritik des Herrn Dr. Peters künftig aufs Euerigste verbitten. — Dr. Peters: Wir werden uns darüber noch

aufserhalb dieses Saales unterhalten.

Kunmehr erfolgt die Verlesung des Briefwechsels zwischen Smithies und Dr. Peters, der in englischer Sprache abgefaßt und vom Dolmetscher übersetzt ist. Es wird zuerst der

Brief des Dr. Peters vom 3. April 1892 an Bischof Smithies

verlesen. Der Brief lautet: Vertraulich. Mein Herr! Ich erlaube mir, den Empfang Ihres heutigen Briefes anzuzeigen. Obgleich ich es dem Kaiserlich deutschen Gouvernemenet überlassen sollte, meine Handlungsweise als Reichskolonialminister aufzuklären, halte ich es für richtig, Ihnen privatim unterzüglich ein Mißverständnis auszuwischen, dessen Verbreitung sowohl meinem Ruf als dem Verbreiter Schaden könnte. Zwei Hinrichtungen haben stattgefunden während meiner Zeit am Kilimandscharo, die eine im letzten Oktober, die andere im Januar, beide auf Grund gehöriger Untersuchung und öffentlichen Rechtspruchs. Der erste Fall ist von Ende August bis Ende Oktober untersucht worden. Der Schuldige war ein Diener, der in das Haus nachts eingebrochen war und unter erschwerenden Umständen und unter Täuschung. Er hatte auch

Ehebruch mit einem Weibe,

nicht mir gehörig, sondern einem anderen Herrn, begangen. Diesen letzteren Fall habe ich jedoch nicht einmal untersucht. Ich würde es mit 25 Peitschenhieben bestraft haben. Das betreffende Mädchen ist keineswegs bestraft worden. Das Todesurteil war gefällt in Uebereinstimmung mit allen Herren der Station, die der Meinung waren, daß angesichts der damals kritischen Lage der Dinge in Ostafrika und da das Volk am Kilimandscharo die Verhandlungen verfolgte, dieses Verbrechen, durch die Wälle des Stationshauses dreist einzubrechen und den Verdacht auf verschiedene andere Personen abzuwälzen, mit dem Tode gestraft werden mußte, um unserer Sicherheit willen. Der zweite Rechtspruch ist im Januar gefällt worden und betraf ein Weib. Es handelte sich hier um eine Verführung gegen die deutsche Station mit feindlichen Stämmen und im Zusammenhang mit verschiedenen Kämpfen, die wir um die Zeit hatten. In diesem Falle handelte es sich keineswegs um Ehebruch. Der Fall war völlig klar und einfach. Ich denke, Ihre Berichterstatter müssen die beiden Fälle verwechselt haben. Wenn Sie nochmals Nachfrage halten wollen, werden Sie bald in der Lage sein, die Gerüchte selbst zu zerstreuen. Wenn sich natürlich unsere Station nach der Waheke-Katastrophe nicht im Belagerungsstande befunden hätte und Keuterei in meinem Bezirk drohte, so würde ich bei weitem vorgezogen haben, Milde walten zu lassen anstatt Strenge. Ueber meinen Weg, den ich im letzten Winter einschlug, hat allein das deutsche Gouvernemenet geurteilt. Ich danke Ihnen für die gütige Beförderung des Briefes nach Juba und bin Ihr ergebener Dr. Carl Peters.“

Vors.: Sie sagen, dieses hier sei der Entwurf? — Dr. Peters: Jawohl. — Vors.: Und diese Behauptungen halten Sie aufrecht? — Dr. Peters: Jawohl. — Vors.: Sie haben erklärt, Sie hätten durch einen Reichstagsabgeordneten die ehrenwörtliche Versicherung abgeben lassen, daß Sie einen solchen Brief mit dem Inhalt, den der Abgeordnete Wedel angegeben hätte, niemals geschrieben hätten. — Dr. Peters: Ja. — Vors.: Welches war der Abgeordnete? — Dr. Peters: Graf Arnim-Rückau. — Vors.: Wann war dies? — Dr. Peters: Am 14. März 1896. Es hat in allen Zeitungen gestanden, sicherlich auch in der Kölnischen Zeitung. — Justizrat Sello: Hat Herr v. Bennigsen Kenntnis von diesen Reichstagsverhandlungen gehabt, als er den Artikel schrieb? — v. Bennigsen: Die Sache lag so: Ich habe viel in Berlin zu tun und war nicht in der Lage, auf einzelne untergeordnete Fragen einzugehen. Es war eine dreitägige Debatte im Reichstag gewesen. Nach Beendigung dieser Debatte habe ich mich, ohne mit anderen zu sprechen, hingeseht und den Artikel geschrieben. Mit dem betreffenden Passus habe ich die Absicht verfolgt, der nach meiner Ueberzeugung gänzlich unrichtigen Darstellung des Abgeordneten Arnim entgegenzutreten. Es war mir nicht möglich, die früheren Verhandlungen nachzulesen, ebensowenig war mir die Inhaltsangabe des Abgeordneten Wedel gegenwärtig. — Dr. Peters: Ich bitte, Herrn v. Bennigsen zu fragen, ob dieses der Brief ist, von dem er annimmt, daß er mit dem Inhalt des Luderbriefes identisch ist, oder ob er glaubt, daß noch ein Brief vorhanden ist. — v. Bennigsen: Ich habe natürlich den Brief nicht gelesen. Er ist mir zum erstenmal hier zu Gesicht gekommen. Aber ich bin der Ansicht, daß es ein Brief und kein Entwurf ist. Dr. Peters: Für mich ist aber die Frage, ob es ein Brief oder ein Entwurf ist, von höchster Bedeutung. Denn von der Behauptung, daß es ein Brief ist, gehen die Verleumdungen aus, denen ich nicht nur in Deutschland, sondern in der ganzen Welt ausgesetzt war. — Vors.: Ihr Verteidiger sagte soeben, daß er auf die Frage, ob es ein Brief oder ein Entwurf ist, gar kein Gewicht lege. Sie geben ja auch selbst zu, den Entwurf geschrieben zu haben. — Dr. Peters: Jawohl, ja wohl. Ich möchte den Herrn Beklagten fragen, ob er den soeben verlesenen Briefentwurf meint, wenn er behauptet, daß er dem Luderbriefe ähnlich sei. Darum handelt es sich vor der ganzen Welt. — v. Bennigsen: Ich habe behauptet, daß eine Ähnlichkeit bestehe und halte das aufrecht. — Justizrat Sello: Ich möchte eine Frage im Interesse des Herrn v. Bennigsen stellen: Es war im Laufe dieser Verhandlung davon die Rede, daß der Inhalt dieses Briefes schon einmal durch die Zeitungen gegangen sei. Es ist nun wünschenswert, zu erfahren, wann das geschehen ist und wie weit Herr v. Bennigsen davon Kenntnis gehabt hat, als er den Artikel geschrieben. — v. Bennigsen: Ich habe davon leider keine Kenntnis gehabt. Ich habe nur gewußt und angenommen, daß eine große Ähnlichkeit besteht zwischen dem Luderbriefe des Abgeordneten Wedel im Reichstag und diesem Brief an den Bischof Smithies. Das war auch die allgemeine Meinung in Berlin. — Dr. Peters: Ich möchte darum bitten, aus der Wedelschen Rede den Inhalt des Luderbriefes zu verlesen, um den Gegensatz zu dem eben verlesenen Wortlaut zu konstruieren. Nach meiner Meinung ist der Inhalt nicht nur nicht ähnlich, sondern genau entgegengesetzt. — Vors.: Wir haben doch aber die Wedelsche Rede bereits verlesen. — Es wird nun die Korrespondenz zwischen Bischof Smithies und Dr. Peters weiter verlesen. Zunächst gelangt ein Brief von Dr. Peters an Bischof Smithies vom 2. April 1892 zur Verlesung, in dem Peters den Bischof um die Weiterbeförderung eines Briefes bittet und ihm anzeigt, daß er am folgenden Tage durch Magila kommen werde. Darauf antwortete Bischof Smithies:

„Mein Herr! Ihr Brief ist hier eingetroffen und von mir schleunigst weiterbefördert worden. Ich habe stets den Wunsch gehabt und danach getrachtet, Ihre Leute, wenn sie Magila passieren, gastfreundlich aufzunehmen. Natürlich wird es uns ein Vergnügen sein, einen so hervorragenden Reisenden, wie Sie es selbst sind, zu beherbergen. Da Sie mir aber Ihre Absicht

kundgegeben haben, nach hier zu kommen, will ich nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß ich

außerordentlich betrübende Nachrichten

vom Kilimandscharo erhalten habe und es deshalb für meine Pflicht gehalten habe, einen Privatbrief an den Gouverneur von Soden zu schreiben, in dem ich ihm mitteilte, daß mir berichtet worden ist, daß Ihnen drei Weiber weg-gelaufen wären und eines von, das mit einem jungen Neger geschlechtlichen Verkehr hatte. Die Weiber seien wieder eingekerkert worden und die, welche den Ehebruch begangen hatte, hingerichtet worden. Der Junge soll 50 Peitschenhiebe erhalten haben und dann gehängt worden sein. Der Eingeborene, der uns das erzählte, will Augenzeuge dieser Vorgänge gewesen sein. Es wäre mir eine wirkliche Freude, wenn Sie diese verbreiteten und von den Eingeborenen geglaubten Gerüchte dementieren würden. — Dr. Peters: Dieser Brief von Smithies an mich ist jahrelang entfällt durch die Presse gegangen. Ich sollte mich bei Smithies zum Besuch angemeldet haben und ihn gebeten haben, mich zu empfangen. Das sollte der Bischof abgelehnt haben, mit dem Bemerkten, er empfangen einen Mörder nicht. Das ist eine Lüge und Verleumdung. — Vors.: Wir kommen nun zu der Verlesung des Briefes, den Sie als Antwort dem Bischof Smithies wirklich haben zukommen lassen. Er lautet:

„Mein Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen den Empfang Ihres Briefes anzuzeigen. Was den Inhalt anbetrifft, so erscheint es mir ausgeschlossen, mich mit Ihnen in eine Diskussion über die Einzelheiten einzulassen. Da Sie aber schreiben, daß es Ihnen eine große Veruhigung sein würde, wenn ich diese Gerüchte als unwahr bezeichnen könnte, freut es mich, Ihnen diese Veruhigung geben zu können. Ihre Nachrichten sind gänzlich irrig und man hat Ihnen die Vorgänge ganz falsch dargestellt. Niemals habe ich auf der Kilimandscharo-Station einen Mann oder eine Frau wegen Ehebruchs hängen lassen. Auch der weitere Inhalt Ihres Briefes beruht auf Irrtümern. Sie schreiben, daß ich die Absicht gehabt hätte, Sie auf der Station Magila zu besuchen. Soweit ich mich erinnere, habe ich nur gesagt, daß ich durch Magila kommen werde. Ich bin nicht gewohnt, Leute aufzusuchen, die ich nicht kenne. Ich habe das Vergnügen zu sein

Ihr ergebener Dr. Peters.“

Justizrat Sello: Diesen Brief hat also Dr. Peters wirklich an Smithies abgeschickt und darauf hat er von dem Bischof noch folgende Antwort erhalten: „Mein Herr! Wenn ich die Ehre gehabt habe, Ihnen in einem Briefe die große Betrübnis zum Ausdruck zu bringen, daß mir solche Gerüchte zu Ohren gekommen seien, so geschah es nur, weil die Mitteilung uns von Ihren eigenen Leuten gemacht worden war. Ein Vete behauptete sogar Augenzeuge der Szenen gewesen zu sein. Soweit ich Einfluß besitze, habe ich mich stets bemüht, die Eingeborenen auf die Vorteile aufmerksam zu machen, die sie unter kaiserlichem Schutze genießen. Ich glaube aber, annehmen zu können, daß es für die deutsche Herrschaft sehr wünschenswert wäre, wenn so schwere Unflagen wie die vorliegende —

Mord als Strafe für Privatbeleidigung

— durch andere Mittel widerlegt werden könnten als durch Ihre eigenen Worte. Ich bitte es als selbstverständlich betrachten zu dürfen, daß, wenn Europäer durch unsere Station kommen, wir sie als unsere Gäste ansehen. Ich würde besondere Freude empfinden haben, wenn ich die Ehre gehabt hätte, Ihnen als kaiserlichen Beamten, Gastfreundschaft zu gewähren. Ich bitte das Versehen in meinem Briefe gütigst zu entschuldigen und bin Ihr ergebener Smithies.“

Dr. Peters: Damit haben wir endlich den Anfang des sogenannten Falles Peters festgestellt. Nach diesem Briefe berichtete ich an den Gouverneur v. Soden und gab dem Major Henric den früheren Briefentwurf mit dem Bemerkten, daß das die eigentliche Darstellung sei, die ich an Smithies hätte schicken wollen. — Vert. Falk: Auf das, was Herr Dr. Peters gegen mich gesagt hat, gehe ich nicht ein. Der Herr Vorsitzende wird wohl schon gemerkt haben, welchen Wert ich darauf lege. Ich beantrage aber, vom

Auswärtigen Amt die Akten

einzufordern, in denen die Verhandlung mit dem Major Henric stehen, auf Grund dessen Henric den Brief zu den Akten gab. Ich behaupte, daß Dr. Peters ursprünglich gegenüber dem Ersuchen des Auswärtigen Amtes den Major Henric die Erlaubnis zur Herausgabe des Briefes zu geben, sich ablehnend verhalten hat. Dr. Peters hat sich erst auf Vorhalt des Untersuchungsrichters bereit gefunden, sich damit einverstanden zu erklären. — Dr. Peters: Ich kann den Antrag des Herrn Falk nur aufs Bestmögliche unterstützen. Ich habe auch schon an Herrn Staatssekretär Dernburg persönlich die Bitte gerichtet, diese Akten herauszugeben. — Vors.: Das Reichskolonialamt soll noch heute um Herausgabe des Briefes ersucht werden. — Die Vernehmung des Staatsministers Freiherrn v. Soden wird Montag früh 9 Uhr in Stuttgart in seiner Wohnung stattfinden. Hierauf wird die Weiterverhandlung auf Mittwoch, den 15. Januar, vormittags 9 Uhr, vertagt.

Leipzigerstr. 50a am Dönhoffplatz

Esders & Dyckhoff

FILIALE: Oranienstr. 48

Spezial-Haus für moderne Herren- und Knaben-Kleidung.

25% Ermässigung

Unser Inventur-Ausverkauf beginnt heute.

Table with columns for clothing items (Kinder-Anzüge, Herren-Winter- und Sommer-Paletots, Geh-Pelze, Pelz-Joppen) and prices (früher M., jetzt M.).

Ermässigung auf sämtliche Restbestände aller Läger.

Jeder Gegenstand ist ausgezeichnet und werden an der Kasse vom früheren Preis genau 25% abgezogen.

Ein Posten Damen-Mäntel, Blusen und Röcke 25pct. und 50pct. Ermässigung.

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

## Theater.

(Siehe Wochen-Spielplan.)

**Freie Volkshöhle.** Nachmittags 3 Uhr: 2. u. 3. Abteilung; im Neuen Schauspielhaus: Iphigenie auf Tauris.  
17./18. Abteilung, nachmittags 3 Uhr: im Berliner Theater: Die lustigen Weiber.  
**Neue freie Volkshöhle.** Nachmittags 2 1/2 Uhr: Extravaganza im Neuen Schauspielhaus: Frühlingss Erwachen.  
Nachmittags 2 1/2 Uhr: 22. Abteilung im Deutschen Theater: Das Wintermärchen.  
Nachmittags 3 Uhr: 3. Abteilung im Neuen Theater: Ueber den Bassen.  
Nachmittags 3 Uhr: 6. Abteilung im Schiller-Theater O.: Das Glück im Winkel.  
Nachmittags 3 Uhr: 11. Abteilung im Friedrich-Wilhelmstädtischen Schauspielhaus: Nathan der Weise.  
Nachmittags 3 Uhr: 14. Abteilung im Schiller-Theater Charlottenburg: Der Richter von Zalamea.  
Abends 8 Uhr: Kgl. Hochschule für Musik: Vortragsabend (Dr. Emil Milan).  
Montag, abends 8 Uhr: 19. Abteilung im Lortzing-Theater: Die lustigen Weiber von Windsor.  
**Berliner Theater.**  
Gastspiel d. Neuen Operetten-Theaters.  
Abends 8 Uhr:

## Blaubart

### Neues Theater.

Anfang 8 Uhr.

### Baccarat.

Hierauf:  
Kard Man: Vision der Salome.  
Montag: Dieselbe Vorstellung.  
Dienstag: Gastspiel Leonore Duse: La Gioconda.

### Kleines Theater.

Nachm. 3 Uhr: Maria Magdalena.  
Abends 8 Uhr: Agnes Sorma.

### Mandragola.

Montag: Ein idealer Gatte.  
Dienstag, Mittwoch: Agnes Sorma: Mandragola.

### Theater des Westens.

6 Uhr: Ein Walzertraum.  
Operette von Oscar Strauß.  
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr halbe Preise:  
Die lustige Witwe.

### Friedrich-Wilhelmstädtisches Schauspielhaus.

Nachm. 3 Uhr: Nathan der Weise.  
Abends 8 Uhr:

### Madame Sans Gêne.

Montag, Dienstag, Mittwoch: In Verletzung.  
Donnerstag: Madame Sans Gêne.

### Lortzing-Oper.

Belle-Alliance-Straße 7/8.  
Nachm. 3 Uhr: Martha oder: Der Markt zu Richmond. Abends 8 Uhr:  
Der Trompeter v. Säckingen.

### Residenz-Theater.

Direktion: Richard Alexander. — Anfang 8 Uhr.  
**Ganz der Papa.**  
Schwan in 3 Akten von Marx und Desvallières. Deutsch v. H. Schöner.  
Baron des Rudrats: Rich. Alexander.  
Nachm. 3 Uhr: Haben Sie nicht zu verzollen?  
Sonnenabend, den 18. Januar zum erstenmal: „Bibi.“

### Lustspielhaus.

Nachm. 3 Uhr: Pension Schöller.  
Abends 8 Uhr:

### Panne.

Zentral-Theater.  
Gastspiel des Gebbel-Theaters.  
Nachm. 3 Uhr halbe Preise: Die Puppe.  
Abends 8 Uhr:  
Frau Warrens Gewerbe.  
Drama in 4 Akten von Bernh. Schott.

### Luisen-Theater.

Reichenbergstr. 34.  
Nachmittags 3 Uhr:  
Romeo und Julia.  
Abends 8 Uhr:  
Cyprienne  
oder: Wir lassen uns scheiden.  
Montag, Dienstag, Mittwoch: Cyprienne od.: Wir lassen uns scheiden.  
Donnerstag: Krieg im Frieden.  
Freitag: Das Heiratstest.

### Trianon-Theater.

Anfang 8 Uhr.  
Fräulein Josette — meine Frau.  
Sonntag nachm.: Cyprienne.

## Urania

Wissenschaftliches Theater.  
Taubenstr. 49/49.  
8 Uhr: Eine Nilfahrt bis zum zweiten Katarakt.  
Montag 8 Uhr: Eine Nilfahrt bis zum zweiten Katarakt.

## DERNHARD ROSE THEATER

Dr. Frankfurterstr. 132.  
Die Verlobung im Bett.  
Die ober. Jehntaufend.  
Anfang 8 Uhr. — Sonntagspreise.  
Nachm. 3 Uhr: Die Blühzeit.  
Montag: Die Frau Kommerzentent.

## Theater an der Spree

Köpenickerstraße 68.  
Nachmittags 3 Uhr: Eröffnungsvorstellung der Freiheitlichen Bühne.  
Zum ersten Male:  
**Ausgewiesen.**  
Soziales Drama von Karl Böttcher.  
Abends 8 Uhr:  
**Hokuspokus.**  
Berliner Fosse mit Gefang u. Tang von Louis Herrmann.  
Nächste Woche allabendlich:  
**Hokuspokus.**

## Rixdorfer Theater

Bürgerstraße, Bergstraße Nr. 147.  
Sonntag, den 12. Januar 1908:  
**Heimat.**  
Schauspiel in 4 Akten v. O. Sudermann.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Montag, den 13. Januar: Sellschenschaft zu halben Staffelpreisen:  
Die Kinder der Erzgebirgs. Anf. 8 Uhr.

## Metropol-Theater

Nachmittags 3 Uhr:  
Die Herren von Maxim.  
Abends 8 Uhr:  
**Das muß man seh'n!!**  
Gr. Revue in 4 Akten (12 Bildern) von J. Fround. Musik von Viktor Hollaender. In Szene gesetzt von Direktor Richard Schultz.  
G. Thielscher, F. Massary, B. Darmand, Bender, Giampietro, Josephi etc.  
Rauchen gestattet.

## Palast-Theater

Burgstraße 24.  
Heute 1/2, 8 Uhr  
Entree 50 Pf.  
Der  
Januar-Spielplan.  
Les 4 Orans.  
Paul Richard.  
Manöverliebe.  
Büchle.

## Biogr-Theater „Westend“

Charlottenburg, Potsdamerstr. 11. Steiliger Eingang von Neuseiten.  
Saal Bechstein, Linkstr. 42.  
Heute Sonntag 8 Uhr: Premiere.  
Der Weg zum Lachen.  
Hum. Meisterw. (Busch, Schlicht, Prosser, Raabe, Ostini) rezitiert v. Dr. Alfred Daniel.  
Kt.: 1, 2, 3, 4 M. Mittag- u. Abendkasse.

## Alhambra

Waller-Theaterstraße 15.  
Jeden **Großer Ball**  
Sonntag:  
Großes Orchester. Anfang Sonntag 5 Uhr.  
A. Zameitat.

## Arbeiter-Bildungsschule Berlin.

Sonntag, den 19. Januar 1908, in Freyers Festsälen, Koppenstraße 29:  
**Siebzehntes Stiftungsfest.**  
Konzert. Gesang. Festvortrag.  
Mitwirkende: **Sinfonie-Orchester** (zirka 50 Künstler) unter Leitung des Kapellmeisters G. Zimmer. Gesangsverein „Senefelder“ (M. d. A.-S.-B.), Chormeister: E. Ostender.  
Nach dem Konzert: **Ball.**  
Billets im Vorverkauf 60 Pf., an der Kasse 70 Pf. inkl. Programm.  
Billets sind zu haben in der Bibliothek, Grenadierstraße 37, Donnerstag abend von 8-9 Uhr; bei Liehr, Grenadierstraße 35; Horsch, Engel-Ufer 15; Gottfr. Schulz, Kottbusser Tor; Reul, Barnimstraße 42; Vogel, Lortzingstraße 27; Farrow, Ravenstraße 6; Lorenz, Koppenstraße 28 und an der Kasse. 6/5

## Apollon Theater

Nachm. 3 1/2 Uhr: Kleine Preise!  
**Familien-Vorstellung.**  
Abends 8 Uhr: Elite-Vorstellung.  
**La belle Alexia, die Königin des Tanzes.**  
Walzerwahn von Mary u. Alfred Marquard.  
Siegwart Gentes in seiner **Opernprobe.**  
Hymack, der Mann mit den Handschuhen.  
Die 3 goldenen Jungfrauen.

## Wintergarten

Neues Programm.  
**Ruth St. Vincent**  
Gesangskünstlerin.  
**Kaufmann-Truppe**  
reizende Radfahrkünstlerinnen.  
Rochez Affen  
Der Affe als Kapellmeister.  
**Robert Steidl**  
der beliebteste Humorist, und viele andere  
erstklassige Spezialitäten.  
Heute nachmittags 3 Uhr:  
**Populäres Konzert**  
von  
**Johann Strauß**  
aus Wien (48 Mann Orchester).  
Preise: 0,50, 1,-, 1,50 Mark.

## Passage-Theater.

Heute: 2 Vorstellungen nachm. 3-7 Uhr (erm. Preise).  
Abends 8-11 Uhr:  
**Rudolf Mälzer**  
Die Tochter des Herodias  
Cavaliere Giroto  
The 6 Idols  
Trio Fassio  
Die singenden Engelsköpfe (Prolongiert).

## Schiller-Theater.

Schiller-Theater O. (Waller-Theater).  
Sonntag, nachm. 3 Uhr:  
**Das Glück im Winkel.**  
Schauspiel in 3 Akten v. O. Sudermann.

Sonntag, abends 8 Uhr:  
**Kollege Crampton.**  
Komödie in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Montag, abends 8 Uhr:  
**Der Revisor.**

Dienstag, abends 8 Uhr:  
**Die Hermannsschlacht.**

Schiller-Theater Charlottenburg.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr:  
**Der Richter von Zalamea.**  
Schauspiel in 3 Akten v. Calderon de la Barca.

Deutsches von Adolf Hilbrandt.  
Sonntag, abends 8 Uhr:  
**Reiterattache.**  
Schwan in 3 Akten von Stobber und Fritz Friedmann-Frederich.

Montag, abends 8 Uhr:  
**College Crampton.**

Dienstag, abends 8 Uhr:  
**Philister.** Hierauf: **Die Lore.**

Schiller-Saal (Charlottenburg)  
Sonntag abends 8 Uhr: Björnson-Abend.  
Dienstag abends 8 Uhr: Rieder-Abend. Ernt und Friedrich Schwabe. (Rieder und Duette.) Otto Sale (Klavier).

# Haben Sie schon

die

## Deutschen Konzerthallen,

An der Spandauerbrücke 3, besucht???

## Gebr. Herrnfeld-Theater.

57 Kommandantenstraße Nr. 57.  
Nachm. 3 Uhr (halbe Preise):  
**Die Meyerhains**  
Abends 8 Uhr:  
••• Der Gipfel •••  
Herrnfeld'schen Humors  
**Papa und Genossen.**

## W. Noacks Theater

Direktion: Rob. Dill. Brunnenstr. 16.  
**Geld und Name.**  
Schauspiel n. d. gleichnam. Roman.  
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.  
Nach der Vorstellung: **Tanz.**  
Montag: **Geld und Name.**  
Dienstag-Mittwoch: **In der Irre.**

## Walhalla-Variete-Theater

Weinbergsweg 19/20, Rosenth. Th.  
Heute Sonntag:  
**2 Vorstellungen 2**  
Nachmittags 3 1/2 U.: Kleine Preise.  
Jeder Erwachsene ein Kind frei.  
Abends 8 Uhr:  
das glänzende Januar-Spezialitäten-Programm.  
Tumel: Bockbierfest, Regimentskapelle, Tiroler Schrammeln.  
Theaterdeutern freier Eintritt.

## Brunnen-Theater

Sabstraße 58. Direkt.: Bernh. Rose.  
Sonntag, den 12. Januar 1908,  
nachm. 3 Uhr: **0 diese Weiber.**  
Abends 7 Uhr:  
**Liane, die zweite Frau.**  
Nach der Vorstellung: **Gr. Ball.**  
Montag: **Die goldene Spinne.**  
Voranzeige. Montag, den 20. Jan.:  
Gr. Benefizdarstellung für den Oberregisseur Karl Friedau: **Der Fichter von Ravenau.**

## Rajino-Theater.

Lothringenstr. 37. Täglich 8 Uhr.  
**Rur noch bis Donnerstag, den 16. Januar:**  
**Biederlente.**  
Freitag, 17. Januar: Zum 1. Male:  
**Die Freuden der Häuslichkeit.**  
Sonntag 4 Uhr: **Ria Carier.**

## Parodie-Theater.

Dredenerstr. 97. Anfang 8 Uhr.  
Letzte Woche. Zum 70. Male:  
**Zapfenstreich.**  
**Tannhäuser.**  
**Monna Vanna.**  
Nachm. 3 1/2 Uhr halbe Preise.  
Zapfenstreich. Ungeheuer. Monna Vanna.

## Folies Caprice

Linienstr. 132, Ecke Friedrichstraße.  
Berlins Tagesgespräch!  
**Mal was Anderes.**  
Revue in 3 Bildern.  
**Dunkle Punkte.**  
Eine anständige Frau.  
Anfang 8 Uhr.

## Sanssouci

Kottbusser Straße 6  
Direktion: Wilhelm Reimer.  
Heute Sonntag:  
Neues Elitesoiree Kränzh.  
**Hoffmanns Nord. Sängers**  
Morgen Montag:  
**Extra-Soiree**  
Tanzkränzen.  
Beg. Sonntag 5, Bochum 6/11.  
Dienstag: 14. Januar:  
I. gr. Spezialitätenvorst. erstkl. Künstl.

## Reichshallen-Theater.

**Stettiner Sängers.**  
Anfang: **Bochentags**  
8 Uhr.  
Sonntag 7 Uhr.  
**Reichshallen-Restaurant:**  
Bockbierfest mit groß. Militär-Konzert.

## Schiller-Theater.

Schiller-Theater Charlottenburg.  
Sonntag, nachm. 3 Uhr:  
**Der Richter von Zalamea.**  
Schauspiel in 3 Akten v. Calderon de la Barca.

Deutsches von Adolf Hilbrandt.  
Sonntag, abends 8 Uhr:  
**Reiterattache.**  
Schwan in 3 Akten von Stobber und Fritz Friedmann-Frederich.

Montag, abends 8 Uhr:  
**College Crampton.**

Dienstag, abends 8 Uhr:  
**Philister.** Hierauf: **Die Lore.**

Schiller-Saal (Charlottenburg)  
Sonntag abends 8 Uhr: Björnson-Abend.  
Dienstag abends 8 Uhr: Rieder-Abend. Ernt und Friedrich Schwabe. (Rieder und Duette.) Otto Sale (Klavier).

# Haben Sie schon

die

## Deutschen Konzerthallen,

An der Spandauerbrücke 3, besucht???

## Gebr. Herrnfeld-Theater.

57 Kommandantenstraße Nr. 57.  
Nachm. 3 Uhr (halbe Preise):  
**Die Meyerhains**  
Abends 8 Uhr:  
••• Der Gipfel •••  
Herrnfeld'schen Humors  
**Papa und Genossen.**

## W. Noacks Theater

Direktion: Rob. Dill. Brunnenstr. 16.  
**Geld und Name.**  
Schauspiel n. d. gleichnam. Roman.  
Anfang 7 Uhr. Entree 30 Pf.  
Nach der Vorstellung: **Tanz.**  
Montag: **Geld und Name.**  
Dienstag-Mittwoch: **In der Irre.**

## Walhalla-Variete-Theater

Weinbergsweg 19/20, Rosenth. Th.  
Heute Sonntag:  
**2 Vorstellungen 2**  
Nachmittags 3 1/2 U.: Kleine Preise.  
Jeder Erwachsene ein Kind frei.  
Abends 8 Uhr:  
das glänzende Januar-Spezialitäten-Programm.  
Tumel: Bockbierfest, Regimentskapelle, Tiroler Schrammeln.  
Theaterdeutern freier Eintritt.

## Brunnen-Theater

Sabstraße 58. Direkt.: Bernh. Rose.  
Sonntag, den 12. Januar 1908,  
nachm. 3 Uhr: **0 diese Weiber.**  
Abends 7 Uhr:  
**Liane, die zweite Frau.**  
Nach der Vorstellung: **Gr. Ball.**  
Montag: **Die goldene Spinne.**  
Voranzeige. Montag, den 20. Jan.:  
Gr. Benefizdarstellung für den Oberregisseur Karl Friedau: **Der Fichter von Ravenau.**

## Rajino-Theater.

Lothringenstr. 37. Täglich 8 Uhr.  
**Rur noch bis Donnerstag, den 16. Januar:**  
**Biederlente.**  
Freitag, 17. Januar: Zum 1. Male:  
**Die Freuden der Häuslichkeit.**  
Sonntag 4 Uhr: **Ria Carier.**

## Parodie-Theater.

Dredenerstr. 97. Anfang 8 Uhr.  
Letzte Woche. Zum 70. Male:  
**Zapfenstreich.**  
**Tannhäuser.**  
**Monna Vanna.**  
Nachm. 3 1/2 Uhr halbe Preise.  
Zapfenstreich. Ungeheuer. Monna Vanna.

## Folies Caprice

Linienstr. 132, Ecke Friedrichstraße.  
Berlins Tagesgespräch!  
**Mal was Anderes.**  
Revue in 3 Bildern.  
**Dunkle Punkte.**  
Eine anständige Frau.  
Anfang 8 Uhr.

## Sanssouci

Kottbusser Straße 6  
Direktion: Wilhelm Reimer.  
Heute Sonntag:  
Neues Elitesoiree Kränzh.  
**Hoffmanns Nord. Sängers**  
Morgen Montag:  
**Extra-Soiree**  
Tanzkränzen.  
Beg. Sonntag 5, Bochum 6/11.  
Dienstag: 14. Januar:  
I. gr. Spezialitätenvorst. erstkl. Künstl.

## Reichshallen-Theater.

**Stettiner Sängers.**  
Anfang: **Bochentags**  
8 Uhr.  
Sonntag 7 Uhr.  
**Reichshallen-Restaurant:**  
Bockbierfest mit groß. Militär-Konzert.

# Freiheitliche Bühne

benweckt die Pflege moderner sozialer Dramatik freiheitlicher Richtung.  
Heute Sonntag, den 12. Januar, nachm. 3 Uhr, im  
**Eröffnungsvorstellung: Theater an der Spree, Köpenicker Str. 68.**  
Zum 1. Male: **„Ausgewiesen“**  
Soziales Drama aus den achtziger Jahren von Karl Böttcher.  
Das einzige Drama aus der Zeit des „Sozialistengesetzes“! 12 Jahre hindurch polizeilich verboten gewesen angeblicher **„Gefährdung der öffentlichen Ordnung“!** — Die Leser des „Vorwärts“ erhalten gegen Abgabe dieser Anzeige oder gegen Vorlegung eines anderen Ausweises, daß sie zur arbeitenden Bevölkerung gehören, **Billets zum Ausnahmepreis von 95 Pfennig.**  
Billets zu diesem Preise nur an der Theaterkasse, nicht in den Vorverkaufsstellen.  
**Die Kasse des Theaters an der Spree ist den ganzen Tag geöffnet.**  
Köpenicker Straße 68.

# Schwarzer Friedrichsberg



# Adler

Frankfurter Chaussee 5 (früher 120).  
Stadtbahnstation Frankf. Allee. Inh.: Gebr. Arnold. Fernspr. Friedrichsberg No. 8.  
Jeden Sonntag im Königsaal: **Großer Ball**  
Anfang 4 Uhr. unter Leitung des Herrn O. Bürger. Anfang 4 Uhr.  
Jeden Montag: 1518L\*  
**Soiree der Apollo-Sänger.**  
Anfang 8 Uhr. 600  
Nach der Vorstellung: **Tanz-Kränzchen.**

**Buggenhagen**  
Montzplatz  
im Theatersaal täglich

**Albert Böhme**  
und das  
großartige **Januar-Programm.**  
Entree 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf.  
Im unteren Konzertsaal täglich  
die allerersten **Militär-  
Kapellen:** Beder, Franzoski,  
Görlich, Reumann, Offener,  
Sattig.

**Russische  
Variété-Theater  
und Festsäle**  
Inh.: J. Leschkowski.  
Ackerstraße 6-7.  
Täglich:  
Theater- und Spezialitäten-  
Vorstellung.  
Auftritt v. 15 Künstler-Spezialit.

**Germania-Pracht-Säle**  
Chausseestr. 110. Karl Richter.  
Jeden Sonntag: Otto Steidel's  
Hamburger  
Sänger.  
Stets neues  
Programm.  
Anfang 6 Uhr.  
Eintritt 50 Pf.  
Nachdem  
Familien-  
Kränzchen. — Von 5 Uhr ab im  
weihen Saal: **Großer Ball.**  
Jeden Mittwoch: Otto Steidel's  
Hamburger Sänger mit Freitanz.  
Jeden Donnerstag:  
Großes Bookbier-Konzert.  
Nachdem: Familien-Kränzchen.

**Pharus-Säle, Müllerstr. 142.**  
Sonntag, den 26. Januar 1908:  
**Kunst-Abend**  
arrangiert von  
**Margarete Walkotte.**  
Mitwirkende:  
Margarete Walkotte, Herr Kun Arpad, der  
jugendliche Violinvirtuos, Herr Willi Hagen, Rezitator,  
Fr. Lucy Bogathy, moderne Sprecherin, Herr Dall-  
mann, Bariton, Herr Bernhard Nitasche, am Flügel.  
Entree 60 Pf., im Vorverkauf. Abendkasse 75 Pf.  
Anfang 7 1/2 Uhr. **Anschließend Ball.**  
Vorverkauf bei Herrn Mazanka, Zigarrenhandlung, Pank-  
straße 13, in der Tabakarbeitergenossenschaft, Koppenhagener-  
Straße 2, bei Herrn Restaurateur Döke, Müllerstr. 82, bei Hr.  
Horsch, Engelufer 15 und in den Pharus-Sälen, Müllerstr. 142.

**Lese- und Diskutier-Klub „Süd-Ost“.**  
Sonntag, den 12. Januar 1908:  
**17. Stiftungsfest**  
in Kellers Festsälen (Inhaber Froyer), Koppenstr. 29.  
**Großes Konzert.**  
Mitwirkende:  
Berliner Sinfonie-Orchester. Kapell-  
meister: Maximilian Fischer.  
Gesangverein „Kreuzberger Harmonie“ (M. d. A. S. B.).  
Festrede. Gehalten vom Kapell-  
Genossen **Paul Singer.**  
Volkssänger-Gesellschaft Max Schmelzer.  
Turnerische Aufführungen.  
**Großer Ball.**  
Eintritt 40 Pf., an der Kasse 50 Pf.  
Kasseneröffnung 4 Uhr nachmittags. — Anfang 5 Uhr.  
Um zahlreichen Besuch bittet **Das Komitee.**

**Steinarbeiter!**  
Berlin I.  
Sonntag, den 12. d. M., vorm. 10 Uhr, im Gewerkschaftshause,  
Engel-Ufer 15 (Saal I):  
**General-Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
1. Stellungnahme zur Einführung einer örtlichen Arbeitslosen-Unter-  
stützung. 2. Abrechnung vom IV. Quartal. 3. Jahresbericht. 4. Neuwahl  
der Ortsverwaltung. 171/1\*  
Mitgliedsbuch legitimiert!  
Zahlreichen Besuch erwartet **Die Ortsverwaltung.**

**Herrenmaßschneider!**  
Montag, den 13. Januar 1908, abends 8 1/2 Uhr:  
**Oeffentliche Versammlung**  
in den „Alten Arminhallen“, Kommandantenstr. 20.  
Tages-Ordnung:  
**Die heutige wirtschaftliche Lage und die Arbeiterschaft.**  
Referent: Genosse **Paul Göhre.**  
Zahlreichen Besuch erwartet **Der Einberufer.**  
Verantwortlicher Redakteur: Hans Weber, Berlin. Für den Inseratenteil verantw.: Th. Glöde, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts Buchdruckerei u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW.

**VI. Wahlkreis.**

Sonntag, den 12. Januar, abends 6 Uhr, im Kolberger Salon, Kolbergerstr. 23:  
**Versammlung für Männer und Frauen.**  
Tages-Ordnung: 1. Vortrag des Genossen **Otto Bächner.** 2. Diskussion.  
Zu zahlreichem Besuch laden ein [224/4\*] **Die Abteilungsleiter.**  
Nach der Versammlung: **Gemütliches Beisammensein mit Tanz.**

**6. Wahlkreis.**

Sonntag, den 12. Januar, abends 7 Uhr, bei Wilke,  
Brunnenstraße Nr. 188:  
**Versammlung für Männer und Frauen.**  
Vortrag des Genossen **Wermuth**, Redakteur am „Vorwärts“.  
Nachher: **Geselliges Beisammensein.**  
Zahlreichen Besuch erwartet **Der Abteilungsleiter.**

**Zentral-Verband der Maurer Deutschlands.**  
Zweigverein Berlin. — Sektion der Putzer.

**Achtung! Putzer! Achtung!**  
Am **Mittwoch, den 15. Januar, abends 8 Uhr,** finden für Berlin  
und Umgegend in den bekannten Lokalen die  
**Bezirksitzungen**

statt. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird gewünscht, daß die Kollegen pünktlich  
und vollständig erscheinen. (Dieses gilt auch für den Bezirk Weihensee). **Die Ortsverwaltung.**  
Kolonialwarengeschäft, Norden,  
große Zukunft, muß spottbillig  
vertauschen. 2500 W. Eventuell Teil-  
zahlung. Vornholmerstraße 87.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband.**  
Arbeitsnachweis: Verwaltungsstelle Berlin. Hauptbureau:  
Dof I. Amt 3, 1209. Charitstraße 3. Dof III. Amt 3, 1967

Montag, den 19. Januar 1908,  
abends 8 1/2 Uhr,

finden **3 Bezirks-Versammlungen**  
für den **Norden**

in folgenden Lokalen statt:  
im großen Saale der **Wollbrauerei, Chausseestr. 64,**  
in **Obiglos Feststätten, Schwedterstr. 23,**  
im **Maricnbad-Theater, Badstr. 36.**  
Tages-Ordnung: 1. Beratung über die von unserer letzten  
Generalversammlung noch nicht erledigten Paragraphen des neuen Dis-  
tatsus. 2. Diskussion. — **Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.**  
Zahlreichen Besuch erwartet **Die Ortsverwaltung.**

Dienstag, den 14. Januar 1908,  
abends 8 Uhr:

**Mitglieder-Versammlung**  
für **Königs-Wusterhausen und Umgeg.**

in **Wildau, im Lokal von Schumann.**  
Tages-Ordnung: 1. Vortrag. 2. Diskussion. 3. Die Er-  
richtung einer Zweigstelle in Wildau. 4. Verhandlungsangelegenheiten.  
Zahlreichen Besuch erwartet **Die Ortsverwaltung.**  
Den Kollegen zur Nachricht, daß **Vorschlägen**  
im Bureau zu haben sind betreffend die Ver-  
handlungen des Reichstages über den Gesch-  
entwurf betr. die gewerblichen Berufsvereine.  
Für Mitglieder ist der Preis **25 Pfennig**  
(Buchhändlerpreis 75 Pfennig).  
**Die Ortsverwaltung.**

**Branchen der Klempner, Rohrleger und Schleifer.**

Heute Sonntag, den 12. Januar, abends 5 Uhr,  
im großen Saale des Gewerkschaftshauses, Engel-Ufer 15:

**Astronomischer Vortrag**  
Eine Wanderung durch das Weltall.  
Ausgestattet mit über 100 Lichtbildern. Vortragender: Herr Direktor  
**Dr. Archenhold.** Nach dem Vortrag:  
**Gemütliches Beisammensein mit Tanz.**  
Deren, die am Tanz teilnehmen, zahlen 50 Pf. nach.  
Da der Vortrag Punkt 5 Uhr beginnen muß, eruchen wir die  
Kollegen, ebenso pünktlich wie zahlreich mit ihren Damen zu erscheinen.  
**Die Branchenleitungen.**

**Verein für Frauen und Mädchen  
Schönebergs und Umgegend.**

Montag, 13. Januar, abends 1/9 Uhr, im Lokal von Obst,  
Meiningerstr. 8:

**Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
1. Vortrag des Herrn **Giesler.** 2. Diskussion. 3. Vereinsangelegen-  
heiten.  
Zahlreichen Besuch erwartet **Der Vorstand.**

**General-Versammlung  
der Sterbekasse ehemaliger Pflug'scher Arbeiter**  
(Gezellige Kasse)

am Sonntag, den 26. Januar 1908, vormittags 10 Uhr,  
in **Wilkes Saal, Brunnenstr. 188.**  
Tages-Ordnung: 1. Berichtigung des Protokolls der Generalversammlung  
vom 28. Juli 1907. 2. Kassensbericht des Vorstandes pro 1907 und Bericht  
der Revisoren. 3. Verschiedene Kasienangelegenheiten. 4. Wahl des ersten  
Schriftführers und des stellvertretenden Vorstehenden. 5. Wahl von drei  
Revisoren. — **Mitgliedsbuch legitimiert.** 281/12\*  
**Der Vorstand. J. H. Otto Bittler.**

**Deutscher Holzarbeiter-Verband.**

Zahlstelle Berlin.  
**Achtung!** Montag, den 13. Januar, abends 8 1/2 Uhr, bei **Fabrow, Ravenestr. 6:**  
**Vertrauensmänner-Versammlung**  
für den Bezirk  
**Wedding, Gesundbrunnen und Moabit.**  
In der Versammlung werden die Legitimationskarten für 1908 ausgegeben.  
Wegen der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht jedes Betriebes, einen  
Delegierten zu senden. **Die Kommission.**

**Einsetzer.**  
Der Parteiversammlungen wegen beginnen die Bezirksführungen um  
9 Uhr. **Die Kommission.**

**Bautischler.**  
Montag, den 13. Januar, abends 8 1/2 Uhr:  
**Bezirks-Vertrauensmännerversammlung.**  
Süden, Westen, Südosten, Bez. 1: bei **Möhrling, Admirastraße 18c**  
Osten, Bez. 2: bei **Zietz, Warschauerstr. 61.**  
Norden, Bez. 3: bei **Karl Hube, Koppenhagenerstr. 74.**  
Wedding u. Moabit, Bez. 4: bei **Fortanler, Tegelerstr. 56.**

Tages-Ordnung:  
1. Bericht der Ortsleute. 2. Bericht der Vertrauensleute.  
In dieser Versammlung erfolgt die Ausgabe der neuen Vertrauens-  
männer-Karten und des Jahrbuchs der Holzarbeiter.  
**Die Branchenkommission.**

**Kistenmacher.**  
Montag, den 13. Januar 1908, abends 8 1/2 Uhr, im  
Gewerkschaftshause, Saal 7:

**Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
1. Bericht der Kommission. 2. Neuwahl derselben. 3. Verschiedenes.  
**Die Kommission.**

**Bürsten- u. Pinselmacher usw.  
Berlins und Umgegend.**

Montag, den 13. Januar 1908, abends 8 1/2 Uhr, bei **Doblfahrt,  
Koselbaderstr. 57:**

**Branchen-Versammlung.**  
Tages-Ordnung:  
1. Bericht der Kommission. 2. Diskussion. 3. Branchenangelegenheiten.  
**Die Branchenkommission.**

Dienstag, den 14. Januar, abends 8 1/2 Uhr, im Gewerkschaftshause,  
Engel-Ufer 15, Saal 1:

**Branchen-Versammlung  
für  
Berlin und Vororte.**

Tages-Ordnung:  
1. Die Differenzen bei der Firma **Wegelerben.** 2. Bericht von der  
Drechsler-Konferenz. 3. Diskussion. 4. Verbands- und Branchenangelegen-  
heiten.  
Kollegen! Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen. Be-  
sonders die Kollegen, welche in den Vororten **Rixdorf** und  
**Weihensee** wohnen oder arbeiten, sind zu dieser Versammlung  
eingeladen.  
**Die Branchenkommission.**

Die Kollegen werden darauf aufmerksam gemacht, daß das  
Fachblatt nur noch bei den Beitragsfassern bestellt werden  
kann und ersuchen wir die Kollegen, umgehend davon Gebrauch zu  
machen.  
77/13 **Die Ortsverwaltung.**

**Charlottenburg.**  
**Achtung! Gewerbegerichtswahlen. Achtung!**

Dienstag, den 14. Januar 1908, abends 8 Uhr:  
**Oeffentliche Versammlung**  
im großen Saale des Volkshauses, Rosenstr. 3.  
Tages-Ordnung:  
1. Die Bedeutung der Gewerbegerichte für die Arbeiterschaft.  
Referent: Arbeitersekretär **Alwin Korfes** in Berlin. 2. Diskussion.  
3. Gewerkschaftliches. 202/3  
Um recht zahlreichen Besuch erucht  
Der Ausschuh der Charlottenburger Gewerkschaftskommission.  
J. H.: **Otto Fleeming, Vestaloystraße 13.**

**Tabakarbeiter und Tabakarbeiterinnen!**

Wittwoch, den 15. Januar, abends 8 1/2 Uhr:  
**Oeffentliche Versammlung**  
in **Dräsel's Feststätten, Neue Friedrichstr. 35.**  
Tages-Ordnung:  
Der **Ruin der Tabakindustrie** durch die drohende  
Weiterverpflanzung des **Vanderclosterenergesetzes** auf  
die weiteren Tabakfabrikate, Zigarren usw. angeführt  
der heutigen Lage der Tabakindustrie.  
Referent: Reichstags-Abgeordneter **Mollenbuhr.**  
Jeder Tabakarbeiter und jede Arbeiterin muß am Platze sein!  
Der Abgeordnete **Kämpf** ist herzlich eingeladen.  
167/1\* **Die Vertrauensleute: W. Boerner, C. Butry.**

**Zentral-Krankenkasse der Tapezierer**  
Freitag, den 17. Januar, abends 8 1/2 Uhr:  
**Quartals-Versammlungen.**

1. Abrechnung vom 4. Quartal 1907. 2. Verschiedenes.  
Zahlreichen Besuch erwarten **Die Ortsverwaltungen.**  
NB. Den Mitgliedern der Filiale I zur gef. Kenntnis, daß ab  
1. Januar **H. Martin, Brikerstr. 44 v. 4 Tr. 1. Stalferstr. 18.**

## Nach beendeter Lager-Aufnahme

werden

# die Bestände aus der Pflingst'schen Konkursmasse

und andere, durch besondere Gelegenheit erstandene, grosse Warenposten

# **exceptionell billig ausverkauft.**

### Herren-Konfektion

- ca. 500 Stk. Herren-Winterpaletots und Ulster  
sonstiger Preis bis 65.00 jetzt **26.00 20.50 17.50**
  - ca. 300 Stk. Herren-Anzüge aus modernen Stoffen, tadellose Ausführung, Brats für Mass Wert bis 42.00, jetzt **19.50**
  - ca. 300 Stk. Herren-Stoffbeinkleider In Qualität, regulärer Wert 6.50 jetzt **2.95**
  - ca. 800 Stk. Herren-Phantasiewesten jetzt **1.95 an**
- ca. 150 Stück Konfirmanden-Anzüge in diversen Stoffen von **9.50 an**

### Knaben-Konfektion

- ca. 500 Stk. Knaben-Stoffanzüge Kammgarn, Cheviot, ganz gefüttert jetzt **6.45 5.45 4.95**
- ca. 300 Stk. Knaben-Winter-Joppen jetzt **2.50**
- ca. 750 Stk. Knaben-Waschanzüge jetzt **95 Pf. an**
- ca. 300 Stk. Knaben-Stoff-Leibchenhosen jetzt **95 Pf. an**

### Schuhwaren

- Pommersche Pantoffeln, für Herren **85 Pf.** für Damen **65 Pf.**
- Herren- und Damen-Filzschuhe Paar **68 Pf.**
- Damen-Filz-Hausschuhe Paar **95 Pf.**
- Damen-Salonschuhe, weiss Glacéleder Paar **1.45**
- Damen-Lack-Spangenschuhe Paar **1.95**

### Schuhwaren

- Damen-Stiefel, Schnürfasson Paar **2.95**
- Kameelhaar-Schnallenstiefel, für Herren und Damen, mit Filz- und starker Ledersohle Paar **2.95**
- Kinder-Stiefel, Schnürfasson Paar **2.95**
- Damen-Stiefel, Schnürfasson, m. Lackkappe, moderne Formen Paar **5.95, 4.45**
- Herren-Stiefel, Schnürfasson, dauerhaftes Fabrikat Paar **7.95, 6.45**

Ein grosser Posten!

Weiss seidene Kragenschonertücher mit kleinen Webefehlern jetzt **38 Pf.**

Ein grosser Posten!

Herren-Loden-Filzhüte jetzt **68 Pf.**

#### Eine höchelegante Garnitur,

bestehend aus:  
 1 buntes Serviteur, Ia Qual. zusammen  
 1 Paar Manschetten für  
 1 Kragen, Ia, 4 fach  
 1 Krawatte  
 1 Paar Manschettenknöpfe **95 Pf.**

Ein grosser Posten!

Hosenträger nur Reismuster jetzt **78 Pf.**

Ein grosser Posten!

Schwarze steife Herrenhüte mit Futter, neueste Fassons jetzt **1.95**

### Emaile!

- |   |                |                 |
|---|----------------|-----------------|
| ca. 1200 Teller, tief und flach               | 16 18 20 22 cm | 8 10 15 16 Pf.  |
| ca. 900 Maschinentöpfe                        | 7 9 11 14 cm   | 10 15 23 35 Pf. |
| ca. 750 Kaffeekannen dekoriert                | 4 6 8 10 Port. | 63 68 75 88 Pf. |
| ca. 1680 Schmortöpfe mit Ring, grau, neublau  | 22 24 cm       | 93 105 Pf.      |
| ca. 1200 Schmortöpfe ohne Ring, grau und blau | 18 20 22 24 cm | 48 60 73 88 Pf. |

### Emaile!

- |   |   |                                      |
|---|---|--------------------------------------|
| ca. 480 Wasserkessel m. Sack, grau u. neublau | 20 22 24 cm                               | 89 110 125 Pf.                       |
| ca. 1500 Kasserollen ohne Ring, stahlgrau     | 22 24 cm                                  | 58 68 Pf.                            |
| ca. 850 tiefe Schüsseln (Linsen)              | 10 12 14 16 18 20 22 cm                   | 10 14 18 20 25 33 40 Pf.             |
| ca. 2500 Küchenschüsseln flach                | 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30 32 34 36 cm | 10 12 14 15 17 20 25 29 35 48 58 Pf. |
- Ein Posten Küchenschüsseln . . . . . Pfund **30 Pf.**

ca. 1600 Eimer ca. 27 cm **52 Pf.**  
 ca. 1800 Eimer ca. 29 cm **63 Pf.**

#### Sensationell!

ca. 350 Brotschneidemaschinen „Fix“ **4.25**  
selbstregulierbar, regulärer Preis 12.50, jetzt

#### Kartoffeldämpfer

22 cm **1.45**      24 cm **1.85**

### Wichtig für Restaurateure!

- ca. 3000 Stück Seidel, alle Grössen, Stück **14 Pf.** | ca. 2000 Stück Pilsener Seidel, Stück **18 Pf.** | Likörgläser, verschiedene Formen, Stück **6 Pf.**  
 200 Paar Essbestecke, früherer Preis 68 Pf., jetzt **48 Pf.**

ca. 5000 Stück dicke Tassen (Obertassen) Stück **12 Pf.** \* Restaurationsteller tief u. flach, Ia Qualität Stück **20 Pf.**

Restbestände, grosse Quantitäten, Porzellan, gute Qualitäten, fabelhaft billig.

## ca. 12 000 Paar Glacé-Handschuhe

aus einer ersten deutschen Fabrik stammend

==== werden für 1/3 des regulären Wertes ausverkauft. ====

Ecke Neue Friedrichstr. **König-Strasse 33** Ecke Neue Friedrichstr.

direkt am Bahnhof Alexander-Platz und der Zentral-Markthalle.

Das Jahr 1907 in Italien.

Aus Rom wird uns geschrieben:

Das Jahr 1907 bezeichnet für das italienische Proletariat keinen entscheidenden Meilenstein auf dem Wege seines Aufstiegs, aber es war trotzdem kein leeres, kein verfaultes Jahr. Gerade im proletarischen Lager ist die Arbeit emsig fortgegangen, und wenn es auch an Irrtümern nicht gefehlt hat, so ist es der Arbeiterbewegung doch gelungen, sich dem lähmenden Einfluß zu entziehen, der die Arbeit auf dem Leben der bürgerlichen Parteien ruht. In wenig erfreulichen Tagen hat die Arbeiterbewegung ihre Tüchtigkeit und Gesundheit bewährt, so daß die Irrtümer, deren Folgen wir ins neue Jahr hinübernehmen, uns nicht mit Sorgen zu erfüllen brauchen: das italienische Proletariat hat das Zeug in sich, ohne großen Kräfteverlust die Wirrsal seiner Parteiverhältnisse zu schlichten.

Dem inneren Parteileben ist das Jahr 1907 die Einigung schuldig geblieben, die der Jahresanfang zu versprechen schien. Der Widerstreit zwischen den Syndikalisten und der übrigen Partei hat sich verschärft bis zu dem Austritt der syndikalistischen Minderheit aus der Parteioffizialität, die im Juli auf dem Syndikalistenkongress von Ferrara beschlossen worden ist. Schon vorher hatten die italienischen Jugendorganisationen leichten Sinnes den entscheidenden Schritt vollzogen, indem die Reformisten in Bologna aus der einheitlichen Jugendorganisation austraten, in der die Syndikalisten die Oberhand hatten.

Zur Verschärfung der Gegensätze hat auch die unglückliche Affäre der „Azione“ beigetragen, bei der dem Parteisekretär Morgari die traurige Pflicht zufiel, öffentlich zu beweisen, daß die Tageszeitung der Syndikalisten von der Regierung Gelder erhielt. Die Redaktion der „Azione“, die — Leone an der Spitze — in gutem Glauben dem Blatte gedient hatte, weigerte sich, den Beweis der Anklage als erbracht anzusehen und zog den Austritt aus der Partei einem offenen Bekenntnis ihres Fehlgriffes vor! In vielen Provinzen, besonders Mittelitaliens, zeigt sich der Gegensatz zwischen Syndikalisten und der Partei noch heute in den schärfsten Formen, die Bewegung des Proletariats in bedauerlicher Weise zersplitternd.

Was die Aktion der Partei nach außen betrifft, so ist die Bewegung für die Eroberung des allgemeinen Wahlrechts, die im Anfang des Jahres mit Energie eingeleitet, nicht durchgeführt worden, wohl weil die Gegenden, für die diese Agitation praktisch am meisten Bedeutung hat, in puncto Sozialismus am rückständigsten sind. Dagegen hat die Partei eine lebhaft antikerikale Agitation entfaltet und in die allgemeine antikerikale Bewegung des letzten Sommers die sozialistischen Gesichtspunkte getragen.

Daß die sozialistische Aktion und Propaganda in den einzelnen Sektionen fortgeschritten und sich vertieft, hat der günstige Ausgang der partiellen Kommunalwahlen in vielen Städten gezeigt, ebenso die Wiedererobierung der Parlamentsmandate der Wahlkreise Florenz III und Verona I, die bei den letzten allgemeinen Wahlen verloren gegangen waren.

Die Parteipresse ist im vergangenen Jahre um eine neue Tageszeitung bereichert worden: den in Turin erscheinenden „Grido del Popolo“ (unter Leitung des Genossen Galbi, Abgeordneter von Valenza), der einzigen nicht reformistischen Tageszeitung der italienischen Partei.

Die Gewerkschaftsbewegung sieht auf schwere Kämpfe zurück. Der noch im Jahre 1906 ausgebrochene Streik der Seeleute wurde nach 60tägigem Kampfe aufgegeben, ohne den Ausständigen auch nur die geringste Verbesserung gebracht zu haben. Dagegen endete der Landarbeiterstreik von Argenta nach dreimonatlicher Dauer mit dem vollen Siege der Arbeiter, während der Streik in den Stahlwerken Terni, der sich ebenfalls über nahezu drei Monate erstreckte, mit einem Bergleich beendet wurde. Die Streikbewegung des Jahres war noch härter als die von 1906. Obwohl für beide Jahre die Verarbeitung des amtlichen Materials noch aussteht, kann man aus den monatlichen Veröffentlichungen des Vollettino des Reichsarbeitsamtes ersehen, daß in den ersten neun Monaten von 1907 nicht weniger als 1882 Streiks erklärt wurden. Für 1417 dieser Streiks war die Zahl der Ausständigen bekannt: sie belief sich auf 405 413. Auf die Landwirtschaft entfielen

198 Ausstände; bei 121 von diesen Streiks, für die sich die Zahl der Ausständigen feststellen ließ, betrug sie 173 824. Die höchste Streikziffer zeigt, wie immer, der Juli mit 322 Streiks, dann der Mai mit 290 und der Juni mit 284. Was den Ausgang der Streiks betrifft, so haben — immer auf Grund der nur die ersten neun Monate umfassenden offiziellen Statistik — 401 mit vollem Siege der Arbeiter geendet, 603 mit teilweisem Siege; 839 endeten mit totaler Niederlage; für 111 war der Ausgang unbekannt oder unentschieden, die übrigen dauerten noch fort.

Von weiteren interessierenden Ereignissen aus dem Gewerkschaftsleben ist der Einigung der beiden Eisenbahnerorganisationen zu gedenken, die mit 23 293 gegen 489 Stimmen beschlossen wurde. Auch hat im verflochtenen Jahre eine weitere Annäherung zwischen Partei und Gewerkschaft stattgefunden, und es ist auf einer Zusammenkunft in Florenz die Grundlage für ein gemeinsames Vorgehen bei politischen Massenbewegungen geschaffen worden. Leider hat der Zwist im politischen Lager auch auf die Gewerkschaftsbewegung übergegriffen, indem die in Händen der Syndikalisten befindlichen Organisationen im November auf einer Zusammenkunft in Parma die Gründung einer Zentralorganisation der Gewerkschaften und Arbeitskammern beschlossen, die im Gegensatz zu der allgemeinen Konföderation der Arbeit stehen soll.

Gleichzeitig die gewerkschaftliche und die politische Seite der proletarischen Bewegung betraf der am 11. Oktober im Anschluß an das Mailänder Blutbad proklamierte Generalstreik in Mailand, der dann auf Bologna, Parma, Turin und mehrere kleinere Städte übergriff. Bekanntlich verließen aus Solidarität auch die Eisenbahner der Streikzentren den Dienst, was die Eisenbahnerbewegung unglückseligen Angebens zur Folge hatte: die Organisation hatte gedroht, den Generalstreik der Eisenbahner zu erklären, falls die Regierung die Strafen in Anwendung brächte, die das Gesetz bei Dienstverweigerung der Eisenbahner vorsieht. Während Regierung und Bürgertum noch unter dem Eindruck dieser Drohung standen, rief das Exekutivkomitee des Parteivorstandes, in gemeinsamer Sitzung mit dem Ausschuss der Konföderation der Arbeit, zum Absehen vom Streik, und die Eisenbahner gaben den Gedanken des Widerstandes auf. Die Folge waren Maßregelungen von einigen zwanzig Angestellten und von über hundert Arbeitern des Eisenbahnbetriebes.

Wenn so der Rückblick auf das abgelaufene Jahr für das Proletariat nicht frei ist von bitteren Betrachtungen, so hat die Arbeiterklasse doch die Bewißheit, daß ihre Klassenbewegung an Ausdehnung und Tiefe zunimmt, was die nächste Statistik der Partei und der Gewerkschaften auch zahlenmäßig darlegen wird.

Mit welchem Gefühl soll nun aber die Bourgeoisie auf das Jahr 1907 zurückblicken?

Die gesetzgeberische Arbeit ist recht kümmerlich ausgefallen, als hätte die Regierung mit allen möglichen Hindernissen zu kämpfen, während sie in Wirklichkeit — bei übergroßer Mehrheit in der Kammer und glänzender Finanzlage — in der Lage wäre, eine Reformtätigkeit zu entfalten wie kein früheres Kabinett. Der Aufzeichnung wert ist nur das Gesetz für die Stadt Rom, das der wirtschaftlichen Depression und der Wohnungsnot der Hauptstadt steuern soll, sodann die Herabsetzung des Petroleumzolls um 24 Prozent für den Doppelzentner — die einzige Abgabenreform, der eine Verwirklichung vergönnt war — und das Gesetz über die Arbeit in den Reichsfeldern, das dank der Arbeit des Genossen Turati der schlimmsten Schäden entleidet worden ist. Ins neue Jahr übernahm die Regierung ihre schönen Geschenkwürfe über den Arbeitsvertrag der Arbeiter in öffentlichen Diensten, der dieser Arbeiterkategorie das Streiken unmöglich machen soll, und das Raufforgesch für die Staatsangestellten. Beide Projekte stehen an den Pforten des neuen Jahres: als Lohnung für die Arbeiterschaft und als Verheißung neuer schwererer Kämpfe.

Das „moralische“ Budget des Jahres weist für die italienische Bourgeoisie recht unglückliche Passiva auf: war doch das Jahr 1907 überreich an Skandalen aller Art. Wir erinnern an den Polizeiskandal von Rapelle, der die Polizei im Bunde zeigte mit der Kamorra. Wir erinnern an die Justizskandale von Catanzaro und Genua, an die großen Unterschleife in den Reichsmarinearsenal und schließlich an die schweren Verwaltungsmisstände, die sich bei der Verwendung der Unterstützungsgelder für Kalabrien herausgestellt haben. Das politische Leitmotiv

des Jahres wird aber für die Bourgeoisie durch den Prozeß Raff gegeben, der aus der lethargie dreijähriger Voruntersuchung geweckt ward und reichen Stoff für die Chronique scandaleuse des offiziellen Italiens geliefert hat.

Unter den Taten des Jahres wollen wir nur zweier gedenken: des alten Staatsmannes Saracco, dessen Gestalt hoch über das Maß der anderen Politiker des heutigen Italiens hinausreicht, der Ministerpräsident war, als Humbert I. ermordet wurde und damals allen Reaktionsplänen fest entgegenstand, ein Mann der lautersten Rechtschaffenheit und politischen Geradheit. Giolitti hat das anerkannt, indem er zum Begräbnis Saraccos, der jahrzehntelang Senatspräsident war, keine Regierungsvertretung sandte und durch seinen posthumen Hof dem alten Eingänger die beste Ehrung erteilte.

Auch Giose Carducci, der am 16. Februar das Zeilische segnete, darf hier nicht vergessen werden, dieser große Lyriker, Kämpfer und Erzieher, an dessen Wahre gang Italien trauerte

Noch ein Wort gebührt der Merikalen Politik des Jahres, das beim Vatikan nicht in gutem Andenken bleiben wird; hat es doch die Merikalen um die Herrschaft in der römischen Stadtverwaltung gebracht, die durch die Wahlen vom letzten November den Antikerikalen zufiel. Auch die Standale in den Merikalen Erziehungsinstituten, namentlich im Mailänder Hospiz der Consolata, haben der antikerikalen Bewegung im Lande neuen Impuls gegeben. Dabei hat der Vatikan noch Sorgen im eigenen Hause durch die „modernistische“ und soziale Bewegung im jungen Klerus. Als einziger Trost bleibt der Kirche die Verfassungspolitik der Regierung des „Usurpators“, die sich in der Wiedereinführung der Verpflichtung zum Religionsunterricht für die Gemeinden äußert, desgleichen im Gerichtsamt gegen die Entfremdung der Kräfte aus den Schulen usw. Das offizielle Italien kommt eben immer mehr dahinter, daß der Merikalismus der beste Bundesgenosse der Bourgeoisie gegen die arbeitenden Klassen ist.

So wird das neue Jahr dem Proletariat also neue Kämpfe bringen und, wenn nicht alles trägt, schwerere Kämpfe als die längst vergangenen. Später als in anderen Ländern erwacht die italienische Bourgeoisie zur deutlichen Erkenntnis ihrer Klasseninteressen, langsame lernt sie diese Interessen systematisch vertreten. Es ist nur nicht mehr die Zeit der Wirtschaftskanoniker, sondern die der Anbegehende und des Kampfes mit „geistigen Waffen“. Die Bourgeoisie hat in Giolitti einen Führer, den man nicht unterschätzen soll. Wachsam und wehrhaft muß das Proletariat bleiben; denn die Verantwortung der wirtschaftlichen und der politischen Organisation der Arbeiter wird größer sein als in den vorigen Jahren. Wirft doch die nordamerikanische Krise ihre Schatten auf die italienische Volkswirtschaft, indem sie droht, wenigstens mittelbar, zu einem Welgewicht in dieser Periode ökonomischen Aufschwungs zu werden, dadurch, daß sie viele Zehntausende von Arbeitslosen in ihr Heimatland zurückführt. Es gilt also die Errungenschaften der Organisation zu verteidigen gegen die Anschläge der Reaktion und gegen die Anschläge der Not. So zieht das neue Jahr heraus als ein Jahr des Kampfes, das die ganze Tüchtigkeit, die besten Kräfte unserer Organisationen auf die Probe stellen wird. Möge der Kampf, der Vater aller guten Dinge, die Einheit und die Einigkeit in unsere Reihen zurückführen! Dann brauche uns vor den Anschlägen der Reaktoren nicht bange zu sein.

Eingegangene Druckschriften.

- „Roland“, Monatschrift für freigeistliche Erziehung in Haus und Schule. Heft 1. 1908. Herausgegeben von einer Vereinigung Dr. medischer Lehrer. Halbjahr 2 M. Verlag H. Janßen in Hamburg.
Sozialreform für die Bureauangestellten. Unter diesem Titel hat der Zentralverein der Bureauangestellten Deutschlands (Berlin, Schmidtstr. 39) eine von ihm an Reichstag und Bundesrat gerichtete Denkschrift über die Forderungen der Bureauangestellten an die sozialpolitische Gesetzgebung in Vorschlagsform erlassen. (Preis 30 Pf.)
Das Bochumer Arbeitersekretariat und die Gewerkschaften Bochums im Jahre 1906. 60 Pf. Selbstverlag des Sekretariats Bochum, Wismelhauserstr. 40.
Drei Jahre im Weiber-Zuchthaus. Erlebnisse und Erfahrungen von Marie Hoff. 3 B. Verlag: O. Witten in Dresden.
Kultur und Fortschritt. Nr. 138/39. Soziales Strafrecht von Dr. jur. S. Weinberg. 60 Pf. Verlag: F. Dietrich, Gaußstr. bei Leipzig.



Fr. Hahn

Berlin C. 25, Alexander-Platz. Ecke Landsberger Straße 62—63.

Inventur-Räumungs-Verkauf

Der große währt bis zum 20. Januar.

Besonders billig: Kleiderstoff-, Waschstoff- und Seidenstoff-Reste. | Halbfertige Roben, Ein großer Posten Tüll, Mull, Batist, Halb-Batist und Tuch, im Preise bedeutend herabgesetzt. Große Posten Unterröcke aus Alpaca, Tuch, Moirets und Seide, sowie die Restbestände des Pelzlagers, Stolas, Krawatten und Muffen, zum Teil für die Hälfte des früheren Wertes. In meiner Konfektions-Abteilung werden die Restbestände der Winter-, Herbst- und Sommer-Saison zu außergewöhnlich herabgesetzten Preisen verkauft.



In jetziger teurerer Zeit

MAGGI'S Suppen-Würfel. Der parfümierten Gussman vorzügliche Dienste. Koch sie vor kochen sie nur 10 Pf. (ein Würfel für 2 Teller). Sie schmecken, nur mit Wasser wenige Minuten gekocht, ebenso köstlich wie die beste Fleischsuppe. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen (Schutzmarke Kreuzstern). MAGGI'S gute, sparsame Küche.

Die Mischung der Josetti Vera Cigaretten vereint alle Eigenschaften feinsten Türkischer Tabake in vollkommener Weise. Aromatisch, rein im Geschmack, gehaltvoll und doch milde,

# JOSETTI VERA

CIGARETTEN

bieten zu mässigem Preis die Qualitäten, welche für Cigaretten zu doppelten Preisen als deren hervorragende Eigenschaften in Anspruch genommen werden.

*Josetti*

10 ST. FÜR 30 PFENNIG.



Eine gemischte Gesellschaft zu unterhalten, ist schwer, eine Gesellschaft, in der der eine den anderen nicht näher kennt. Eine Gesellschaft, nicht gross genug, um eine Anzahl von Gruppen zu bilden, nicht klein genug für eine gemütliche Plauderei — gerade ein Zimmer füllend, eben von der Art, wie wir alle sie so oft haben. Mit einem Edison-Phonographen ist es nicht schwer.

Gerade Leute mit musikalischem Gehör, die sonst nicht viel von mechanischer Musik halten, fühlen sich anwiderlich zu ihm hingezogen durch die staunenswerte Naturtreue und Klarheit des Edison-Phonographen bei der Wiedergabe von Vokal- und Instrumentalmusik.

Es ist ein lustiger Kreis, dessen Mittelpunkt der Edison-Phonograph bildet.

Edison-Goldgrammophon N. 1. — pro Stück.  
Edison-Phonographen von M. 45.— an.

Händler gesucht überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge versenden wir kostenlos.

Edison-Gesellschaft m. b. H.  
Berlin N. 39, Sünder 154

## „Hoffnung“

Berliner Schneiderei-Genossenschaft  
E. G. m. b. H.

Zwischen Rosenthaler Brunnenstr. 185  
Ter u. Invalidenstr. Ter u. Invalidenstr.

Gegr. 1. Februar 1906 v. organisiert Schneidorgehülften Berlins.

Empfehlen sich allen Arbeitern, Parteigenossen und Mitbürgern zur Anfertigung eleganter

## Herren- u. Knabengarderobe

Großes Lager fertiger Herren-, Knaben- u. Kinder-Anzüge.

Große Auswahl in

Winter-Paletots, Joppen, Radfahranzügen u. Pant.-Westen in allen Größen und Preislagen

sowie Arbeiter-Berufskleidung.

Die Herstellung unserer Fabrikate erfolgt in eigenen Betriebswerkstätten unter den von unserer Organisation festgelegten Bedingungen.

Lieferanten der Konsum-Genossenschaft Berlins u. Umgegend, des Berliner Konsum-Vereins sowie des Charlottenburger Konsum-Vereins.

12 Visites von 1,80 M. an  
Kabinetts 4,80 M. in guter Ausführung liefert

Oscar Goetze, Photograph.

1. Geschäft: Paul-Strasse 26, 27/28  
2. " Dresdener Straße 135,  
3. " Charlottenburg, Nehringstr. 1.

Spezialität: Bromsilber-Vergrößerung bis Lebensgröße.  
Geöffnet von morgens 8 Uhr bis abends 6 Uhr.  
Son- und Festtage den ganzen Tag geöffnet.

Rauchen Sie  
**Phänomen**  
Cigaretten!  
Devise: Qualität ist die beste Empfehlung.

Zahn-Klinik. Preise beliebige Teilzahlung. Invalidenstraße 148.  
Olga Jacobson,

Paul Töbs, Schneidermeister, n. Anhalterstr. 110.



Pelzwaren

direkt aus der Fabrik, auch im Einzelverkauf zu Engrospreisen.



F. Kalman, Kürschnermeister, jetzt nur Kommandantenstr. 15, 1, gegenüber Deutscher, beim Dönhofsplatz. Verkauf bis 9 Uhr abends. Sonntags geöffnet. Telefon 1-3917.

Magerkeit  
schwindet durch Hautes Nährpulver „Thalossia“ Preisgekrönt Berlin 1904. In 3 bis 4 Wochen bis 18 Pfd. Zunahme. Gar unerschädlich. Viele Anerk. Karton 2 Mk. bei Postvers. Porto u. Nachnahmespesen extra. Depots in Berlin: S. Luisenstädtische Apotheke, Köpenickerstr. 119; SW. Askanische Apotheke, Bernburgerstr. 3, am Anhalter Bahnhof; N. R. H. Haufe, Greifenbagenstr. 70. Bestandteile: Phosphor, Eiweiß, Haselnuss, Leinöl, Bismut, Natriumchlorid, Cacao, Zucker.

**Zähne** von 1 M. 50 Pf. an bis zum gediegensten plattenlosen Zahnersatz, Plomben von 1 M. an, sowie Kronen, Brücken, Stiftzähne nach neuestem Verfahren; Reparaturen, Umarbeitungen sofort u. billigst. Auf Wunsch Teilzahlung gestattet.

Garantiert fast schmerzlose Behandlung!

Viele Anerkennungen, Zahnwehmers stille sofort

**Zahn-Atelier Wilhelm Bokofzer,**  
Bitte, genau auf 46 Prinzenstr. 46, II. Etage achten!

## Steppdecken

kauft man am preiswertesten jetzt nur direkt in der Fabrik Berlin C., Prenzlauerstr. 11a. S. Strohmandel.

Alte Steppdecken werden aufgearbeitet.

## Hygienische

Bedarfsartikel. Neuest. Katalog gratis. Empfehle viel Aerzte u. Prof. grat. u. gratis. N. Unger, Gummiwarenfabrik Berlin NW. Friedrichstr. 21/22.

## Teilzahlung

monatlich 10 M. Nele Herr-Garderober nach Wahl (billigste Preise).  
J. Tomporowski, 2. Etage, Nähe BelleAllianceplatz. Stoffe 10% billiger.

## Sprechmaschinen-Klinik

Reparaturen aller Systeme. Apparate, Walzen, Platten, Zubehörteile.  
Billigste Preise. — Nur H. Dießing, Ramlarstraße 5 (kein Laden).

W. Hermann Müller, Wagnersstr. 14.  
Java-Sumatradecken mit schönen, hellbraunen Farben und tadellosem Brande.  
Nr. 5995 & 2.50 / pro Stück  
Nr. 5997 & 2.50 / oergollt.

## Billige Rohabake.

Hax Jacoby, Strolitzerstr. 52

## Heinrich Franck

Berlin N., Brunnenstr. 185.  
Geschnittene Einlage, beste Bindungen 110, 125, 140 etc.

# Metzner

Andreasstr. 23 — Brunnenstr. 95  
Leipzigerstr. 54-55 — Bunsenstr. 67 — Rixdorf, Bergstr. 133

Kinderwagen Eisen-Bettstellen  
Kindermöbel Korbbwaren etc.  
1000 Mk. Belohnung  
zähle ich jedem, der mir in Berlin ein größeres Spezial-Geschäft in der Branche als das meinige nachweist. — KATALOG GRATIS.

## Vollständig umsonst

erhalten bis eine Sprechmaschine neuester Konstruktion bis zur elegantesten Ausführung, wenn Sie sich verpflichten, eine kleine Anzahl 10% Zentimeter grosser doppelseitiger Platten prima Fabrikat & M. 2.— pro Stück von mir zu beziehen. Abnahme 14-tägig eine Platte.

Auch kleine Sprechmaschinen, selbstspielende Musikwerke u. dergleichen auf Teilzahlung. Wochenrate nur 1 Mark.

Gegen Kasse billigste Preise.

J. Kurzberg, Rosenthalerstr. 40/41, I. (Rath. Markt) und An der Jannowitzbrücke 1, I.  
Nur 1 Treppe, kein Laden.

## Neuer Stadtteil an der Schönhauser Allee.

Wohn- und Geschäftshäuser, 2 Zimmer-Wohnungen mit Bad, Balkon und Loggia usw.  
Unter allergünstigsten Mietbedingungen  
Hedermünder Straße (verlängerte Stolpischestr.), 4-stöckige, 14-tägige Mietwohnungen, einige Minuten von den Ringbahnhöfen Schönhauser Allee und Geländebrunnen entfernt; ganz besonders preiswert, sofort, eventuell per 1. März/April 1908 zu vermieten. 58992\*  
Nähere Auskunft Stolpischestr. 26/27, Zigarrenladen.

Die  
**Möbel-Fabrik**  
von  
A. Schulz, 5 Reichenbergerstr. 5  
empfiehlt Wohnungs-Einrichtungen von 240—10 000 M. in nur anerkannt geübiger Ausführung in jeder Holz- und Stoffart sowie auch Vorhänge eigener Fabrikation zu außerst billigen Preisen. Streng reelle und gewissenhafte Bedienung. Rulante Zahlungen. Tel. Amt IV 6877. [14992\*]

# Modewarenhaus Jacques Cohn

Am Wedding

Müllerstraße 182-183

Ecke Sellerstr.

## Diese Woche Schluss

des Verkaufs der Waren für

Ein Teil der Waren repräsentiert

fast den dreifachen Wert



zum Beispiel erhält man für

**0.95**

**0.95**

**0.95**

ca. 110 cm breites Satintuch . Mtr. 95 Pl.	Kostümröcke aus grau gestreiften Stoffen : . . . 95 Pl.	1 Damenschürze mit Volant u. Tasche, extra weit 95 Pl.
ca. 110 cm br. reinw. Cheviot <sup>in allen Farben</sup> Mtr. 95 Pl.	Unterröcke mit breitem Volant . . . . . 95 Pl.	1 Halbreform-Schürze . . . . . 95 Pl.
Tuchfoullé prima Qualität . . . . . Mtr. 95 Pl.	1/2 Zoll-Pfund Eider-Strickgarn . . . . . 95 Pl.	1 Reform-Hänger-Schürze . . . . . 95 Pl.
110 cm breite Nouveauté . . . . . Mtr. 95 Pl.	12 Dtz. Fischbeinstäbe . . . . . 95 Pl.	1 schwarze Panamaschürze mit Volant und Tasche 95 Pl.
110 cm breite Lodenstoffe <sup>für Böcke u. Kostüme</sup> Mtr. 95 Pl.	12 Dtz. Hohlbandstäbe . . . . . 95 Pl.	2 Batist-Tändelschürzen mit Stickerei . . 95 Pl.
Karierte Wollstoffe in d. neuest. Dessins . Mtr. 95 Pl.	12 Paar Schweißblätter . . . . . 95 Pl.	1 weiße Kinder-Hängerschürze . . . 95 Pl.
2 Mtr. Hauskleiderstoffe doppelt breit . . 95 Pl.	16 Stck. Taillen-Verschlüsse . . . . . 95 Pl.	1 écreu Satin-Tändelschürze <sup>mit Spitze u. Ansatz</sup> 95 Pl.
130 cm breiter Kostümfstoff . . . . . Mtr. 95 Pl.	9 Mtr. Tüllspachtel-Spitze 8 cm breit . 95 Pl.	1 bunte Kinder-Hängerschürze <sup>45-70 cm lang</sup> 95 Pl.
2 1/2 cm Sammetflanell für Blusen . 95 Pl.	5 1/2 Mtr. Valenciennes-Spitze 8-8 cm br. 95 Pl.	2 Knaben-Schürzen marine und mode . . . 95 Pl.
2 1/2 Mtr. Batist à jour Stoffe . . . . . 95 Pl.	3 Mtr. Valenciennes-Spitze 10-15 cm br. 95 Pl.	1 Damen-Achselschlusshemd mit Spitze 95 Pl.
Blusenstoffe gestreift und kariert . . . . . Mtr. 95 Pl.	2 1/2 Mtr. Stickerei-Spitze 15 cm breit . . 95 Pl.	1 Damen-Präsenhemd . . . . . 95 Pl.
1 Linoleum-Vorleger . . . . . Mtr. 95 Pl.	2 1/2 Mtr. Tüllspachtel-Einsätze 8-8 cm br. 95 Pl.	1 Dimiti-Nachtjacke mit Spitze . . . . . 95 Pl.
1 imitierter Perser Vorleger . . . . . 95 Pl.	4 Ledergürtel . . . . . 95 Pl.	1 Barchent-Nachtjacke bunt . . . . . 95 Pl.
1 Mtr. Linoleum verschiedene Muster . . . . 95 Pl.	1 eleg. garn. breiter seid. Gummigürt. 95 Pl.	1 weißes Beinkleid mit Stickerei . . . . . 95 Pl.
1 Sofakissen aus gemustertem Satin mit Frisur . 95 Pl.	2 elegante Passen . . . . . 95 Pl.	1 Kniebeinkleid mit Stickerei . . . . . 95 Pl.
2 Lambrequins aus Tuch . . . . . 95 Pl.	3 Paar eleg. Strumpfbänder m. Atlassehliefe 95 Pl.	1 buntes Barchent-Beinkleid . . . . . 95 Pl.
1 Kommodendecke aus Tuch . . . . . 95 Pl.	3 Stck. Bettlitze u. 3 Garn. Bettsenkel 95 Pl.	1 weiße Batist-Untertaille mit Spitze . 95 Pl.
1 wollenes Bettlaken . . . . . 95 Pl.	4.10 Mtr. Schweizer Stickerei 8-10 cm br. 95 Pl.	1/4 Dtz. Wischtücher rein Leinen, mit Inschrift 95 Pl.
3 Mtr. Möbelkattun . . . . . 95 Pl.	12 Hutnadeln . . . . . 95 Pl.	1/8 Dtz. Stuben-Handtücher . . . . . 95 Pl.
1 Arbeiterbluse in allen Größen . . . . . 95 Pl.	1 Kammgarnitur mit Similsteinen . . . . . 95 Pl.	1/3 Dtz. Küchen-Handtücher abgepasst . 95 Pl.
1 Arbeiterbeinkleid in allen Größen . . . . 95 Pl.	3 elegante Tülldecken . . . . . 95 Pl.	1 Kaffeedecke waschecht . . . . . 95 Pl.
1 Leibchenhose aus Prima-Cheviot . . . . . 95 Pl.	1 Tüllläufer und 2 Decken . . . . . 95 Pl.	3 Mtr. Elsasser Hemdentuch 80 cm breit 95 Pl.
1 Taillentuch . . . . . 95 Pl.	2 Kissenbezüge, vorgeseichnet . . . . . 95 Pl.	3 Mtr. buntes Bettzeug . . . . . 95 Pl.
3 Paar Herrensocken prima Qualität . . . . 95 Pl.	2 Chenille-Kopftüch. od. 2 Chenille Kopfschals 95 Pl.	1 Mtr. Dimiti 130 cm breit . . . . . 95 Pl.
2 Paar reinwollene Herrensocken . . . . . 95 Pl.	1 eleganter Ballschal . . . . . 95 Pl.	1 Mtr. bunter Bettsatin 130 cm breit . . 95 Pl.
1 Herren-Normal-Hemd . . . . . 95 Pl.	3 Knaben-Jockey-Mützen . . . . . 95 Pl.	1 Bettlaken ohne Naht . . . . . 95 Pl.
1 Herren-Normal-Hose . . . . . 95 Pl.	1 Kinder-Garnitur, Muff u. Kragen 95 Pl.	1 Rolltuch 80/100 . . . . . 95 Pl.
1 Futter-Untertaille . . . . . 95 Pl.	4 colorierte Hutreihler . . . . . 95 Pl.	1/2 Dtz. Staubtücher . . . . . 95 Pl.
3 rosa Trikots 0 bis 2 . . . . . 95 Pl.	1 Posten Filz-Glockenformen Wert bis 5,- 95 Pl.	2 1/2 Mtr. Rock-Flanell . . . . . 95 Pl.
1 wollener Korsetschoner . . . . . 95 Pl.	Englisch garnierte Damenhüte . . . . . 95 Pl.	3 Mtr. Hemden-Flanell . . . . . 95 Pl.
1 Mieder-Korset . . . . . 95 Pl.	2 Mtr. farbiges Seiden-Chiffon . . . . . 95 Pl.	2 Mtr. weißer Croisé-Barchent . . . . . 95 Pl.
1 Empire-Korset . . . . . 95 Pl.	12 schwarze Posen . . . . . 95 Pl.	2 Mtr. Piqué-Barchent . . . . . 95 Pl.
1 Dtz. Taschentücher mit bunter Kante . . . 95 Pl.	1 Kinder-Kapotte . . . . . 95 Pl.	2 Mtr. Gingham <sup>für Blusen u. Schürzen, dopp. br.</sup> 95 Pl.
1 Dtz. Linon-Taschentücher . . . . . 95 Pl.	1 Wachstum-Decke . . . . . 95 Pl.	2 Mtr. Schürzenstoff gestreift und kariert . 95 Pl.
1/2 Dtz. Seiden-Batist-Taschentücher 95 Pl.	1 Mtr. Bett-Inlett 130 cm breit . . . . . 95 Pl.	2 Mtr. Körper-Futter . . . . . 95 Pl.
1/4 Dtz. Herren-Taschentüch. <sup>m. bunt. Kante, mit Hohlsaum</sup> 95 Pl.	1 Kopfkissen-Inlett . . . . . 95 Pl.	2 Mtr. Faille 100 cm breit . . . . . 95 Pl.
1 Paar weisse, lange, weisse Handschuhe . 95 Pl.	1 Posten Kissenbezüge aus gestreiftem Satin 95 Pl.	2 Paar Hosenträger . . . . . 95 Pl.
2 Paar Militär-Handschuhe . . . . . 95 Pl.	1 Jacquard-Tischtuch . . . . . 95 Pl.	2 Mtr. schwarz Panama . . . . . 95 Pl.
2 Paar lange reinw. Kinderstrümpfe 95 Pl.	1/2 Dtz. Tee-Servietten mit Hohlsaum u. Franzosen 95 Pl.	2 Regattes und 2 Diplomates . . . . . 95 Pl.
2 Paar Ringel-Trikots 0 und 8 . . . . . 95 Pl.	1/2 Dtz. Jacquard-Servietten gestümt . 95 Pl.	4 Stehkragen . . . . . 95 Pl.
Blusen aus Sammetflanell m. Sammetband u. Knopf garn. 95 Pl.		
Kinderkleidchen aus Darshant mit besetzter Passen 95 Pl.		

und vieles Anderes.

Während dieses Verkaufes giebt es keine Nordenmarken.

**Sonntag, den 12. Januar,**

**mittags 12 Uhr:**

# **Volks-Versammlungen**

## **in Groß-Berlin**

### **I. Kreis**

**Zeen-Palast, Burgstraße.**

### **II. Kreis**

**Berliner Bockbrauerei, Tempelhofer Berg.**

### **III. Kreis**

**Buggenhagen, am Moritzplatz.**

### **IV. Kreis**

**Kellers Festsäle (Inh. Freyer), Koppenstr. 29.**

### **V. Kreis**

**Sophien-Festsäle, Sophienstr. 16-17.**

### **VI. Kreis**

**Brauerei Königstadt, Schönhauser Allee 10.**

**Germania-Säle, Chausseestr. 110.**

**Brauerei Moabit, Lurmsstr. 25-26.**

### **Teltow-Beeskow**

**Adlershof. Raul, Bismarckstr. 16.**

**Charlottenburg. Volkshaus, Rosinenstr. 3.**

**Köpenick. Wilhelmsgarten (Scheer), Rudowerstr. 1.**

**Gr.-Lichterfelde. Kaiserhof, Am Kranoldplatz.**

**Ketschendorf. Weidemann.**

**Königs-Wusterhausen. Wehhorn (Altes Schützenhaus).**

**Nowawes. Schmidt, Wilhelmstr. 3.**

**Rixdorf. Hoppe, Hermannstr. 49.**

**Thiel, Bergstr. 152.**

**Schöneberg. Schloßbrauerei, Hauptstr. 112.**

**Trebbin. Gesellschaftshaus, Bahnhofstr. 3.**

**Treptow-Baumschulenweg. Wernicke, Zur Rennbahn.**

**Wilmersdorf. Luisenpark, Wilhelmsaue 112.**

### **Nieder-Barnim.**

**Ober-Schöneweide. Restaurant Wilhelminenhof.**

**Tages-Ordnung in allen Versammlungen:**

# **„Der Wahlrechtskampf in Preußen**

**und die**

# **Antwort der Regierenden.“**

**Männer und Frauen,  
erscheint wiederum in Massen!**

**Die Einberufer.**



Die Schweiz im Jahre 1907.

Aus Zürich wird uns geschrieben:

Das verfloßene Jahr hat der schweizerischen Sozialdemokratie Erfolge und Niederlagen besetzt, erfreulicherweise der ersteren mehr als der letzteren; es hat ihren Einfluß, ihre Stellung im öffentlichen Leben in erheblichem Maße erhöht und zur Geltung gebracht.

Die nach dem Mehrheitsstimmprinzip vorgenommenen Gemeindevahlen brachten unserer Partei glänzende Siege. Sie eroberte in der Stadt Zürich unter Ausschaltung des in weiten Kreisen der Bevölkerung gehörschten „liberalen“ Stadtrates Dr. Welti, eines geborenen Polizeimannes, den vierten Sitz im Kleinen Stadtrat (Municipalrat), der 9 Mitglieder zählt, und die 40 Mandate des Arbeiterkreises Außerhalb für den Großen Stadtrat.

Diese Erfolge finden nicht zuletzt ihre Erklärung in der Ausbreitung und Erstarkung sozialdemokratischer Arbeitervereine, deren Zahl namentlich im Kanton Zürich eine erfreulich starke Vermehrung erfahren hat.

eigenen Angelegenheiten zu beschäftigen, sie nicht mehr anderen zur Verantwortung und zum Verfall zu überlassen, nicht mehr für andere, für fremde Interessen das Stimmvieh zu machen.

Die Gewerkschaften haben infolge der regen und unermüdeten Agitation, aber auch infolge der drückenden Teuerung und entsprechenden Verminderung der Kaufkraft des Arbeitslohnes, dessen Erhöhung zur dringenden Notwendigkeit wurde, Tausende neuer Mitglieder gewonnen, so daß die Gesamtzahl ihrer Mitglieder nicht mehr sehr weit vom ersten Hunderttausend entfernt ist.

Sehr umfangreich waren die Lohnkämpfe, deren circa 750 zu verzeichnen waren gegen 689 im Jahre 1906, also 1907 um rund 110 mehr! Sie erstreckten sich auf alle Zweige von Gewerbe, Industrie, Handel, Verkehr, Verwaltung usw. und auf alle Teile des Landes und dauerten das ganze Jahr hindurch an.

Die Zahl der für die Arbeiter ungünstig verlaufenen Kämpfe ist klein, dagegen gelang es, namentlich dem Schweizer Metallarbeiterverband, den Wirkungsbereich der Tarifverträge in zunehmendem Maße vom Gewerbe auf die eigentliche Fabrikindustrie auszuweiten. Die Ausdehnung der Kampflinie und die Verwandlung des ganzen Wirtschaftsgebietes in ein einziges Kampffeld verschärfte die bestehenden Klassen- und Klassenkämpfe und schaffte die Situation, in der das strapaziöse kapitalistische Scharfmachertum gedeiht, das mit Gewalt die ganze Arbeiterbewegung vernichten möchte.

Die Arbeiterfeinde und Scharfmacher im Kanton Zürich sammelten mit Lug und Trug und Fälschung 22 000 Unterschriften für ein Antikriegs-Initiativbegehren, im Kanton Bern legte die rückständige, rein kapitalistisch-agrarische Kantonsregierung dem Parlament ein Antikriegsgesetz, garniert mit Einigungsämtern, vor, das mit der bei solchen Aktionen üblichen affenartigen Geschwindigkeit erledigt wurde.

Auf sozialpolitischem Gebiete leistete der Bund wiederum nichts, er blieb seiner jahrelangen idlen Regation und

Unfruchtbarkeit treu. Der im Herbst 1906 anlässlich der Nationalratswahlen proklamierte Schwandel der Sozialpolitik ohne die Sozialdemokratie ist heute komplett, und die Bundesversammlung ist ein derartiger parlamentarischer Sumpf geworden, daß ihn selbst die „Kölnische Zeitung“ verhöhnte und daß die „Zürcher Post“ am Jahresabschluss förmlich nach einer Opposition schrie, um ein reinigendes und belebendes Element in die faulen Gewässer zu bekommen.

Die kantonale Sozialpolitik leistete einiges, so vor allem im Kanton Zürich das gute Sonntagsgesetz, in den Kantonen Waadt und Genéve Altersversicherungsgesetze, während im Kanton Bern ein neues Arbeiterinnenschutzgesetz nach der Volksabstimmung harri.

Am der Spitze der kommunalen Sozialpolitik marschiert die Stadt Zürich mit der neuen Gemeindeordnung, die von der sozialdemokratischen Partei in heißen Kämpfen mit dem reaktionären Unternehmertum und seinen verschiedenen Bundesgenossen zum Siege geführt wurde. Sie brachte den Keimstundentag, höhere Minimallohne für die städtischen Arbeiter und sonstige allgemeine Fortschritte. In der Stadt Bern sind die Verhältnisse der städtischen Arbeiter in ähnlicher Weise wie in Zürich verbessert worden, desgleichen in Winterthur und anderen Gemeinden.

Aus dem weiten Gebiet der allgemeinen Politik möchten wir noch die beispiellos heftigen, von bürgerlicher Seite mit Lug und Trug geführten Kämpfe um die neue Militärorganisation erwähnen, die zwar mit 327 000 gegen 265 000 Stimmen angenommen wurde, aber zugleich auch einen so weit verbreiteten und starken Antimilitarismus auslöste, daß die „Sieger“ ihres Sieges nicht froh zu werden vermögen. Die die herrschenden Kreise so überaus verblüffende imposante Minderheit ist ein prächtiger Erfolg der Sozialdemokratie, die durch 90 000 Unterschriften die Volksabstimmung veranlaßt hatte.

Das parlamentarisch erlebte eidgenössische Zivilrecht enthält manche bürgerliche Fortschritte, und unsere Partei wird voraussichtlich davon absehen, das Referendum dagegen anzurufen.

Das neue Jahr dürfte reich an Kämpfen werden. Sein Anfang fällt mit dem Beginn einer neuen Wirtschaftskrise zusammen, die jeden Tag weitere Gebiete erfasst und die Unternehmer bereits zur Verschärfung der Arbeits- und Lohnbedingungen anreizt. Die organisierte Arbeiterschaft wird, aus der Offensive in die Defensive gedrängt, die Kämpfe um ihre Existenz in dieser Position ebenso führen, wie sie sie bisher um ihre Aufwärtsbewegung geführt hat.

Im Frühjahr finden in verschiedenen Kantonen, so in Zürich, Basel usw., die kommunalen Wahlen, im Herbst sodann im ganzen Lande die Nationalratswahlen statt.

Wir hoffen, daß die bevorstehenden wirtschaftlichen und politischen Kämpfe der schweizerischen Arbeiterschaft neue Siege und Fortschritte bringen und so das Jahr 1908 zu einem Siegesjahr des Sozialismus in der Schweiz machen werden.

Die Liste bitten wir aufzubewahren!

Achtung!

Achtung!

Liste der bewilligten Bäckereien

Berlins und Umgegend.

Erscheint in Zukunft nur noch nach Bedarf, regelmäßig aber an jedem 1. Sonntag nach dem Quartalerersten.

Parteigenossen, Hausfrauen, Arbeiter!

Beim Durchsehen dieser Liste bitten wir ganz besonders genau darauf zu achten, ob der Meister, von dem man augenblicklich seine Backware bezieht, auch noch hierin verzeichnet steht, denn nur diese Liste bietet Garantie, daß die Kunden nicht etwa doch getäuscht werden!

- Adersstr. 45, Benzin. 68, Walbader. 85, A. Danke. 111, Thoma. 114, Morquard. Wabberstr. 30, Kanthut. 45a, D. Danke. 65, Hoppe. Adolfsstr. 1, Dobrin. 11, Tennigkeit. 12b, Hänsch. Admiralsstr. 10, D. Danke. 30, Heimrath. 37, Hielenthal. Alsenheimerstr. 6, Romthum. 25, Zaunus. Alexandrinenstr. 28, Südlig. 116, Jakobstr. 138, Süd. Wästerdamerstr. 11, Gude. 29, Herberg. Andreasstr. 16, D. Danke. 117, H. 135, Galdner. 41, Memmer. An der Spandauer Brücke 1b, D. Danke. Anklamerstr. 19, Dobrin. 31, Benzin. 48, Danke. Andreasstr. 32, Profflabrik „Wilhelma“ Wästerstr. 3, Goldbader. Bobstr. 13, Kappler. 37a, Schmelzer. 49, Goldbader. Barnimstr. 37, Wästerstr. 37, Spann. Döhlstr. 18, Wästerstr. 20, Lonn. Döhlstr. 47, Kappler. 22, Eggert. Döhlstr. 24, D. Danke. Döhlstr. 2, Döhl. Döhlstr. 10, Knoch. 14a, Döhl. 19, D. Danke. Döhlstr. 1, Polonski. 12, Graf. Bernauerstr. 3, Eitel. 97, Wäster. 7, Döhl. 42, Langsch. 44a, Döhl.

Table with multiple columns listing streets and names. Columns include: Rönnebergstr. 23, Baum Damm, 172, Gieslitz; Köpplerstr. 1, Köppler; 8, Gieslitz; ... (The table continues with many more entries in a similar format across several columns.)

**Parteigenossen! Hausfrauen! Arbeiter!**  
**Unterstützt nach wie vor die um ihre Menschenrechte kämpfenden Bäckergehilfen!**  
**Der Vertrauensmann der Bäcker Berlins und Umgegend.**

Verantwortliches Redacteur: Hans Weber, Berlin. Für den Inhalt verantwortlich: 24. Wende, Berlin. Druck u. Verlag: Vorwärts-Verlagsgesellschaft u. Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin SW

Alle Lokale, die keinen Saal haben, sind frei!

# Lokal-Liste

## für Berlin und die Provinz Brandenburg.

Ausgegeben am 11. Januar 1908.

Obmann der Kommission: **Richard Henschel, N. 28, Wollnerstr. 51, II.**

Alle Mitteilungen, Anfragen etc. sind für Berlin an das unterzeichnete Kommissionsmitglied des betreffenden Kreises zu richten. Für Kreis Nieder-Barnim an R. Ried, Rummelsburg, Kantstraße 22, part.; für Kreis Teltow-Beestow an Carl Rohr, Rixdorf, Selchowstr. 15/16, v. IV; für Kreis Potsdam-Ost-Havelland an R. Litz, Spandau, Mittelstr. 13.

Die zu den genannten drei Kreisen gehörenden Orte sind durch folgende Buchstaben besonders bezeichnet: Nieder-Barnim = N.-B., Teltow-Beestow = T.-B., Potsdam-Ost-Havelland = P.-O.-H. Für alle übrigen Orte sind Anfragen usw. direkt an den Obmann der Kommission zu richten.

Mit der Herausgabe der neuen Liste verbinden wir zugleich den dringenden Wunsch, daß dieselbe mehr noch als bisher die Beachtung der organisierten Arbeiterchaft finden möge, speziell ersuchen wir alle Vorstände und Komitees der Vereine, Klubs usw., bei Arrangierung irgendwelcher Vergütungen usw. sich genau nach der Lokal-Liste zu richten. Zu jeder gewünschten Auskunft ist die Kommission jederzeit gern bereit, nur müssen wir dringend darum bitten, diesbezügliche Anfragen möglichst frühzeitig zu stellen.

Zur besonderen Beachtung empfehlen wir folgenden: Die in der Liste mit einem \* bezeichneten Orte bezw. Lokale gelten als frei, jedoch ersuchen wir die Parteigenossen dringend, Vereins-, Werkstatt- oder sonstige größere Partien nicht nach diesen Lokalen unternehmen zu wollen, und empfehlen wir daher, stets bei Veranlassung größerer Partien diesbezügliche Anfragen recht frühzeitig an die Kommission zu richten.

Diese Liste ist bis zum Erscheinen der folgenden aufzubewahren, und bitten wir, von den in der Zwischenzeit eintretenden Änderungen Notiz zu nehmen. Die Lokalkommission.

## Berlin.

### 1. Wahlkreis.

Dräsel's Festsäle, Neue Friedrichstr. 35.  
Louisen-Bell, In den Bellen 9a.  
Palast-Theater, Burgstr. 22.  
Zum gold. Löwen, Südenstr. 55.  
Lokal-Kommissions-Mitglied:  
Jacob Ege, Neue Nohstr. 12.

### 2. Wahlkreis.

Anhalt. Ressource, Mödernerstr. 114.  
Bod.-Brauerei, Tempelhofer Berg.  
Böhne, Hasenheide 45-47.  
Dindas Festsäle, Breitenaustr. 67.  
Gießing, Wasserthorstr. 68.  
Gohmann, Kreuzbergstr. 48.  
Gramtau, Steglitzerstr. 18.  
Grumbach, Schönleinstr. 6.  
Gründer, Schwerinstr. 13.  
Habels Brauerei, Bergmannstr. 5-7.  
Happolds Brauerei, Hasenheide 32/33.  
Hochbahn-Rest., Tempelhofer Ufer 30.  
Hoffjäger-Palast, Hasenheide 52/53.  
Kleins Festsäle, Hasenheide 13/15.  
Königs Hof, Vilowstr. 37-40.  
Linden-Kasino, Lindenstr. 106.  
Leuchtturm, Fontane-Promenade 15.  
Markgrafentafel, Markgrafent. 83.  
Märch's Festsäle, Steglitzerstr. 35.  
Nantes Festsäle, Richestr. 29.  
Reinhardt's Neues Gesellschafts-Haus, Hasenheide 57.  
Schneegeldberg's Festsäle, Ingh. Carl Schwarz, Hasenheide 21, Jahnstr. 8.  
Thiens Festsäle, Blücherstr. 61.  
Unions-Brauerei, Hasenheide 22/31.  
Variété Süd-West, Ingh. Wilhelm Schulze, Mittenwalderstr. 15.

Victoria-Brauerei, Lützowstr. 111/12.  
E. Zühlke, Dammstr. 13.  
Lokal-Komm.-Mitglied: Heinrich Schröder, Hagelbergerstr. 27.

### 3. Wahlkreis.

Alexandrin - Festsäle, Alexandrinenstr. 110.  
Arminhallen, Kommandantenstr. 58/59. [str. 62.  
Beder's Festsäle, Kommandantenbergs Mittersäle, Ritterstr. 71/75.  
Berliner Klubhaus, Ohmstr. 2.  
Buggenhagen, Moritzplatz.  
Central-Festsäle, Alte Jakobstr. 32.  
City-Hotel (D. Holzky), Dresdenerstr. 52/53.  
Deutscher Hof, Ludauerstr. 15.  
Dietrich's Festsäle, Dresdenerstr. 116.  
Dresdener Kasino, Dresdenerstr. 96.  
Dresdener Garten, Dresdenerstr. 45 (Ingh. A. Hoffmann).  
Engländer Hof, Neue Nohstr. 3.  
Feuersteins Festsäle, Alte Jakobstr. 75 (Ingh. B. Rube).  
V. Franke's Festsaal, Sebastianstr. 39 (Ingh. J. Meier).  
Fürstenhof, Köpenickerstr. 137/138.  
Gesellschaftshaus, Brinzenstr. 94.  
Gewerkschaftshaus, Engcluser 15.  
Gratweiss Bierhallen, Kommandantenstr. 77/79 (Ingh. Haberland).  
Grupes Festsäle, Annenstr. 16.  
Hütches Festsäle, Köpenickerstr. 62.  
Januszkiemiec, Melchiorstr. 15.  
Jusel-Festsäle, Inselstr. 10.  
Industrie-Festsäle, Deuthstr. 19/20.

Kellers "Neue Bühlarmonie", Köpenickerstr. 96/97.  
Köpenicker Festsäle, Köpenickerstr. 137a.  
Lehmann's Festsäle, Alexandrinenstr. 32.  
Lukenstädt. Konzerthaus, Alte Jakobstr. 87 (Ingh. Jaf. Us).  
Lukenhof, Sutowerstr. 9 (W. Ruch).  
Märkischer Hof, Umlaufstr. 18 o.  
Meier, Oranienstr. 103.  
Michael-Festsäle, Michaelkirchstr. 39.  
Neues Klubhaus, Kommandantenstr. 72.  
"Zum Alexandriner", Alexandrinenstr. 37 a.  
"Zur Lebensquelle", Kommandantenstr. 20.  
Lokal-Kommissions-Mitglied:  
Carl König, Jahnstr. 24.

### 4. Wahlkreis. Süd-Ost.

Behrens's Festsäle, Manteuffelstr. 95.  
Borchardt, Köpenickerstr. 158.  
Café Ufen, Vor dem Schel, Tor 2.  
Central-Festsäle, Oranienstr. 180.  
Clewe, „Süd-Ost“, Waldemarstr. 75.  
Graumann, Raunynstr. 27.  
Industrie-Festsäle, Mariannenstr. 31.  
Köpenicker Hof, Köpenickerstr. 174.  
Mariannen-Festsäle, Mariannen-Ufer 2.  
Ray Nowak, Manteuffelstr. 9.  
Raunyn-Festsäle (Hollbach), Raunynstr. 6.  
Oranien-Salon, Oranienstr. 170.  
Reichenberger Hof, Reichenbergerstr. 147.

**Sandjoni, Kottbuserstr. 4a.**  
Schode (Drachenburg), Vor dem  
Schleichen Tor.  
Schubmacher, Stalitzerstr. 126.  
Stalitzer Garten, Stalitzerstr. 54.  
Ballter (Urania), Brangelstr. 9/10.  
G. Bollschläger, Wabberstr. 21.

#### Dt.

Thamdra, Ballnertheaterstr. 15.  
Ulbrecht, Gesellschaftshaus, Langestr. 108.  
Andreas-Festhale, Andreasstr. 21.  
Andreas-Garten, Andreasstr. 26.  
H. Behrend, Sangerheim, Lands-  
berger Allee 156.  
Holzmanns Gesellschaftshaus,  
Lichtenbergerstr. 21.  
Böhmisches Brauhaus, Lands-  
berger Allee 11-13.  
Boeters-Gesellschaftshaus, Weberstr. 17.  
Brauerei Friedrichshain, Am  
Friedrichshain 22/29.  
Brewer, Große Frankfurterstr. 117.  
Bürger-Hof, Mühlriner Platz 10.  
A. Diez, Landsberger Allee 76/77.  
Elisabeth-Garten, Elisabethstr. 30.  
Elythum, Landsberger Allee 40/41.  
Englischer Garten, Alexanderstr. 27c.  
Feindl, Weinstr. 11.  
Fleisch-Festhale, Fruchtstr. 86a.  
Fortuna-Säle, Strausbergerstr. 3.  
Germaniabrauerei, Frankl. Allee 53.  
Gesellschaftshaus Lichtenbergerstr. 16.  
Gieste, Landsbergerstraße 89.  
Keller, Koppenstr. 29 (Zug Freyer).  
Kern, R., Große Frankfurterstr. 18.  
Kotwigs-Festhale, Gr. Frankfurter-  
straße 99.  
C. Koczorowski, Schillingstr. 86.  
Königstadt-Kasino, Holzmarktstr. 72.  
Königsstädtisches Kasino, Große  
Frankfurterstr. 76.  
C. Krüger, Gesellschaftshaus,  
Sünderstr. 43.  
A. Litsin, Remelerstr. 67.  
Margaritensäle, Margaritendamm 84  
A. Mayers Vereinshaus, Gr. Frank-  
furterstr. 133.  
B. Neumann, Langestr. 30.  
C. Nidel, Gr. Frankfurterstr. 41/42.  
Dt.-Kasino, Frankfurter Allee 106.  
Dt.-Bahnpark, Rüberrsdorferstr. 71.  
Patriasäle, Gr. Frankfurterstr. 28.  
Pazendhofer, Landsberger Allee 24.  
Residenz-Festhale, Landsbergerstr. 31.  
Scholz, Große Frankfurterstr. 74.  
Schröders Gesellschaftshaus, Frank-  
furter Allee 127.  
B. Schumst, Langestr. 65.  
Siegel's Festhale, früher Haberecht,  
Große Frankfurterstr. 30.  
Laueri, Große Frankfurterstr. 85.  
Zimmermann, Grüner Weg 29.

Lokal-Kommissions-Mitglied:  
**Carl Koll, Straßmannstr. 29, ptr.**

#### 5. Wahlkreis.

Bordes Vereinshale, Neue Königl. 7.  
Dielenr, Landsbergerstr. 37.  
A. Ernst, Prenzlauerstraße 41.  
Gesellschaftshaus Berliner Musiker,  
Kaiser Wilhelmstr. 18 m.  
Heuselber, Dragonerstr. 15.  
Königsäle, Neue Königl. 26.

Kürbis, Lutzenstr. 26.  
Rubins Festhale, Linienstr. 8.  
Liededers Salon, Sophienstr. 34.  
Logen-Restaurant, N. Auguststr. 14.  
Müller, Restaurant, Linienstr. 65.  
Rändner, Linienstr. 19.  
Neues Konzerthaus, Alexanderpl.  
Pachuras Klubhaus, Landsberger-  
straße 39.  
Philadelphina, Greifswalderstr. 138/39  
Kohlenaler Hof, Rosenhale-  
straße 11/12.  
Kohlenaler Vereinshaus, Rosen-  
thalerstraße 57.  
Schützenhale, Linienstr. 5.  
Schmelzergarten, Am Königstor.  
Sophien-Galle, Spisstr. 9.  
Sophien-Säle, Sophienstr. 17/18  
Union-Festhale, Greifswalderstr. 222  
Verbandshaus der Gaitwirtsge-  
hülten, Gr. Hamburgerstr. 18/19.  
Wendts Brau-Hale, Rüngstr. 17,  
Eing. Königsgraben.

Lokal-Komm.-Mitglied: **Albert  
Sahnisch, Auguststr. 51, Querg. pl.**

#### 6. Wahlkreis. Moabit.

Actus-Hof, Berlebergerstr. 26.  
Arminius-Hallen, Bremerstr. 70/71.  
Eislichöhden (Blöhensee).  
Giesboit, Jmel-Kest. (Blöhensee).  
Jud. Gohle, Beusselstr. 22.  
Kron-Brauerei, Alt-Moabit 47/49.  
Moabiter Bürgerhale, Beusselstr. 9.  
Moabiter Gesellschaftshaus,  
Wielestr. 24, Emdenerstr. 34/35.  
Moabiter Kasino, Wilsnaderstr. 63.  
Moabiter Schützenhale (Blöhensee).  
Pielele, Waldstr. 8.  
Schüler (Brauerei Moabit), Turm-  
straße 25/26.  
Spree-Hallen, Kirchstr. 27.  
Victoria-Salon, Berlebergerstr. 14.  
Walhalla-Theater, Alt-Moabit 104/5  
Zacharias, Stromstr. 28.

#### Wedding und Oranienburger Vorstadt.

Altmanns Vereinshaus, Invaliden-  
straße 146.  
Berliner Hof-Brauerei, Wl. II,  
Chausseestr. 64.  
Berliner Nordpark, Müllerstr. 148.  
Gebr. Evans' Festhale, Köslinerstr. 8.  
Delloss's Festhale, Invalidenstr. 84/85.  
B. Fontaner, Tegeterstr. 56.  
Juntas Gesellschaftshaus, Trifflstr. 41  
Genossencl. - Birtsh. IV Nordufer 10  
Germania-Säle, Chausseestr. 110.  
Gesellschaftshaus, Zuh. W. Schül-  
gel, Bohenstr. 12.  
Hoffmann, Basewallerstr. 3.  
Humboldt-Säle, Husfittenstr. 40.  
Hübners Festhale, Chausseestr. 120.  
Köblers Salon, Liedstr. 24.  
Krommreys-Festhale, Eigendorffstr. 8.  
Reeses Gesellschaftshaus, Schulstr. 29  
Wübrodis Gesellschaftshaus, Müllerstr. 7  
Oranienburg-Festhale, Chausseestr. 16  
Pharus-Säle, Müllerstr. 149.  
Raabes Festhale, Kolbergerstr. 23.  
Sachon, Müllerstr. 136.  
Schmidts Festhale, Gartenstr. 6.  
Karl Schraderhof, Liebenwalderstr. 36

Schreiners Vereinshaus, Schul-  
straße 66.  
Schumanns Vereins-H., Kösliner-  
straße 17.  
Schwanke's Festhale, Chausseestr. 102.  
Vereins-Restaurant, Bihl. Reinek,  
Sparrstr. 14.  
Zum Volkshaus, Aderstr. 123.  
Zum Schillerpark, Paul Ram,  
Müllerstr. 59.

#### Rosenthaler Vorstadt und Geundenbrunnen.

Borussia, Aderstr. 6/7.  
Brunnen-Säle, Brunnenstr. 15.  
E. Daase, Brunnenstr. 154.  
Dietrichs Festhale, Brunenstr. 24.  
Elsafer Ball-Salon, Elsaferstr. 15.  
Fey, Brunnenstr. 184.  
Frisch's Victoria-Garten, Badstr. 12.  
Gramotte, D., Bergstr. 12.  
Harmonie, Invalidenstr. 1a.  
Neldert, Bergstr. 68.  
Roads Festhale, Brunnenstr. 16.  
Olböter, Ubedomstr. 33.  
Roemers-Festhale, Elisabethstr. 14  
Swinemünder Gesellschaftshaus,  
Swinemünderstr. 42.  
F. Schuster, Aderstr. 144.  
F. Wille's Festhale, Brunnenstr. 188.  
Zum Sangerheim, Veteranenstr. 18  
Ballschmieder, Badstr. 16.  
Bernhard-Rose-Theater, Badstr. 58.  
M. Grabhard, Bellermannstr. 70.  
Gregory-Brauerei, Badstr. 67  
Mar. Hahn, Koloniestr. 124.  
Leonhardt, Koloniestr. 147.  
Marienbad, Badstr. 35/36 (Zug,  
Nagel). [straße 19.  
Schürms Festhale (Wäbelfindi), Bad-  
Schmidt, Herm., Prinzen-Allee 33.  
Volksgarten-Theater, Badstr. 8  
(Behm- und Bellermannstraße).  
Schönhauser Vorstadt.  
Arndts Festhale, Belforterstr. 15.  
Arnim-Festhale, Schönflieherstr. 22  
Adolph Reumanns Klubhaus,  
Stolbischestr. 10. [Allee 28.  
Berolina-Festhale, Schönhauser  
Bier-Sprudel, Gaudystr. 10.  
Brauerei Böhm, Prenzlauer Allee.  
Brauerei Groterjan, Schönhauser  
Allee 130 (Zug, Stein).  
Brauerei Pfefferberg, Schönhauser  
Allee 176.  
Brauerei Gabriel u. Jäger, Defon.  
Wendorf, Zebdeniderstr. 10.  
Brauerei Königstadt, Defon. Rob.  
Lieber, Schönhauser Allee 10.  
D. Hoffmann, Kasanien-Allee 23.  
Forper, Prenzlauer Allee 165  
(Ringbahn-Station).  
Fröbels Allerlei-Theater, Schön-  
hauser Allee 148. [garderstr. 3.  
Genossencl. - Birtshaus, Star-  
Kopendagener Klubhaus, Gube,  
Kopendagenerstr. 74.  
Roertins Festhale, Pappel-Allee 25.  
Obglo's Festhale, Schwedterh. 23/24.  
Prater-Theater, Kasanien Allee 7/9.  
Steuerhaus, Prenzlauer Allee 148  
A. Sauer, Schönhauser Allee 134a.  
Lokal-Kommissions-Mitglied:  
H. Denjchel, Köslinerstr. 51, II.

# Provinz Brandenburg.

## Aldershot. T.-B.

Wöllfens Lustgart. Bismarckstr. 24.  
R. Raul, Bismarckstr. 15.  
Beyers Gesellschaftshaus, Bismarckstraße 10.

Aldershofer Garten, Inh. Dähne, Bismarckstr. 60.

## Alt-Geltow. P.-O.-L.

Restaurant Thomann.

## Alt-Glienicke. T.-B.

Alle Lokale frei.

Vertebsl.: Wirtshaus „Zum gold. Stern“, G. Sack, Grünauerstr. 29.

Alt-Mönchwinkel. N.-B.  
Rest. Lenz, Vertebslotal.

## Alt-Ranft bei Freienwalde a. O.

Alle Lokale gesperrt.

## Alt-Stahnsdorf. T.-B.

Gasthof z. grün. Baum (S. Möbius).

## Angermünde

Alle Lokale gesperrt.

## Basdorf. N.-B.

Alle Lokale gesperrt.

## Baumshulenberg. T.-B.

Alle Lokale frei.

## Beelitz i. M.

Gasthof z. Stadt Beelitz, Brüdlerstr. 285

## Beeskow. T.-B.

Kein Saal frei.

Vertebsl.: Reifomsky, a. d. gr. Brücke  
Beetz b. Kremmen. P.-O.-L.

Restaurant Wille.  
Berkenbrück b. Fürstenwalde.

Gasthof Dumarstf.

Berkenbrück b. Luckenwalde.  
Gasthof Köppen.

## Bernau. I.-B.

Großmann, „Schützenhaus“,  
Mühlentor.

Punkte, Gasth. „Zum gold. Hirsch“,  
Hämide, „Ephium“, Königstör.

R. Atee, „Waldlater“, Wandliger  
Chaussee.

Hoffmann, Kaiser- und Chaussee-  
straßen-Ecke.

Oberreich, „Schwarzer Adler“,  
Berlinerstr.

Reichwald, a. Bahnhof, Kafferstr. 82.

## Biesdorf. I.-B.

Heins, „Gesellschaftshaus“, Inh.  
W. Jengler, Dorfstr. 30/31.

## Biesenthal.

Schützenhaus, Fr. Land.

## Bindow. T.-B.

Alle Lokale gesperrt.

## Birkenwerder. I.-B.

G. Schulz, „Paradiesgarten“.

## Blankenburg. I.-B.

Wirtshaus an der Panke.

## \*Blankenfelde. I.-B.

\*Stab.

Blankensee bei Mühlbeck  
(Zülichau-Crossen).

Brauerei Buchwald.

## Bohnsdorf. T.-B.

Vertebslotal: Carl Mentel, Re-  
staurant „Falkenruh“, Villa Stahl.

## Borsigwalde. I.-B.

Alle Lokale frei.

## Bornstedt-Bornim. P.-O.-H.

August Schulz, Friedr.-Wilhelmstr.  
H. Woyndt, Schm. Uld., Mittelstr. 12

## Bötzow. P.-O.-H. fr. Rhinow.

Brandenburg a. d. H.  
Volksgarten, Bergstr. 20.

Bürgerhalle, Gr. Gartenstr. 1.  
Café Helgoland, Wilhelmsdorfer-  
straße 17.

Gasthof zur Mühle, Bollentweber-  
straße 3, Zentral-Herberge.

Gettermann, Wilhelmsdorferstr. 111

Britz. T.-B. Sämtl. Säle frei.  
Bruchmühle bei Alt-Landsbg. N.-B.

Ragel, „J. Prinz Heinrich“, Pflöcker.

Buch. H.-B. Alle Lokale frei.  
Buckow bei Britz. T.-B.

Vertebslotal: R. Klein, Chaussee-  
straße 12.

R. Login u. Köppen, Saal-  
besitzer, gesperrt.

Buckow. (Markt Schweiz.)  
(Frankfurt-Lebus)

Rich. Reinsch, „Schweizerhaus“.  
Anfragen sind zu richten an:

Erst Simon, Wald-Sieversdorf,  
b. Bahnhof Damsdorf-Müncheberg.

Gr. Buckow Cottb. Spremb.  
Marie Elias, [buler Chaussee.

Eduard Eisrath, Gasthof a. d. Kott-  
Caputh. (Zauch-Bez.)

Ernst Viehse, Weberstr. 36.

Carow. H.-B. Breitkopf.

Charlottenburg. T.-B.  
H. Bartsch, Rosinenstr. 3, „Voll-  
haus“.

[„Roh-Trappe“.  
Herd. Müller, Spandauer Chaussee.

Max Heilmich, Tegeler Weg 40,  
„Waldlater“.

[„Festhalle“.  
E. Schulz, Kaiser Friedrichstr. 24.

Auguste Viktoria-Säle (Körting),  
Lutherstr. 31/32.

W. Fiedler, Tegelerweg 63, „Pa-  
radiesgarten“.

J. Kant, Tegelerweg 88/89, „Wald-  
haus“.

[„Angehungsport“.  
D. Höhne, Tegelerweg 74/75, „Ver-  
E. Salomon, Charlottenburger

Pferdemarkt, Königsdamm.

S. Lindstedt, Zum Englischen  
Garten, Salzler 1a.

Am Spand. Schiffahrtskanal:  
Bruno Boitbs Kastanienwäldchen.

Max Broß, Gasth. z. deutschen Kaiser.  
E. H. Peters, „Klostergarten“.

Wiemer, „Karlshof“.  
R. Dyd, „Deutscher Kronprinz“.

Paul Frische, „Heidelöbchen“,  
Königsdamm.

H. Fischer, „Fischerstruß“.  
F. Kühn, „Zum weißen Hahn“.

Jul. Werner, „Zum Lindenbaum“.  
Clettwitz. (Calau-Ludau.)

Fischers Gasthof, frei.  
Colonie Raufelde bei  
Alt-Landsberg H.-B.

Rest. Thom. Schmidt.

## Cüstrin-Neustadt.

Jacobi, Plantagenstraße 25/26.  
Cottbus.

H. Döring, Gesellschaftshaus.  
Dröschler, Zur Rebe.

Wm. Flobr, Schützenhaus.  
Karnante, Zur Krone.

Herm. Kollnig, Konzerthaus.  
Wm. Loff.

Rob. Müller, Kap. d. guten Hofnung  
Gust. Schulz, Zum grünen Strand  
der Spree.

Schulz, Bachsbleiche.

Dabendorf b. Zossen T.-B.  
G. Fiedler.

## Dahlem. T.-B.

Alle Lokale gesperrt.

## Dahme.

Restaurant zum Kaisergarten.  
Dahmsdorf b. Lahnla.

August Bathé.

D.-Wasterhausen. T.-B.  
Alle Lokale gesperrt.

Dissenchen (Cottb. - Spremb.)  
W. Wolf.

Döhringsbrück. P.-O.-H.  
(Muppiner Kanal) etc.

Domisdorf (Sorau-Forsf).  
Kaal.

## Drewitz. T.-B.

August Buchmann, Potsdamerstr.  
Driesen.

Com. Marx, Rittergutsgarten.  
Drossen (D. u. B. Sternberg)

Gasthof zum Schwan.

## Eberswalde.

Restaurant „Zur Mühle“, Eich-  
merderstr. 55. (Vertebs- u. Ver-  
sammlungslocal) (walderstr. 8.

Schröders Volksgarten, Freien-  
Eggersdorf b. Strausberg, H.-B.

G. Lübbede.

Kiehe b. Potsdam. P.-O.-H.  
Zum Kutschberg (Brunow) gesperrt.

## Kichwalde. T.-B.

Wittes Waldschlöbchen.

## Erkner. H.-B.

Rest. Seidenstädter, Bahnhofstraße,  
„Klosterhof“ und „Gasthaus zur  
Traube“ gesperrt.

Alle anderen Lokale frei.

## Eulo (Sorau-Forsf).

H. Schulze, Brauerei und Bst-  
manns Lokal frei.

## Falkenberg.

Nur die „Carlsburg“ frei.

Falkenberg b. Seege-  
feld. P.-O.-H. B. Schöneberg.

## Fangschleuse. I.-B.

F. Schulze, Hotel „Zum Dampfischiff“  
Fr. Karolewstky, Restaurant Wersee

## Fehrbellin. P.-O.-H.

Wm. Roentträger, Schulz.

## Fichtenau. H.-B.

R. Höhne, Gesellschaftshaus.  
Kobbe, Kurpark-Restaurant.

## Finkenkrug. P.-O.-H.

Hofmeister.

**Finsterwalde**

(Calau-Ludau). Samml. Lokale frei.

**Forst.**

Schützenhaus u. Grand Hotel g e s p e r r t, alle anderen Lokale frei.

**Frankfurt a. d. O.**Genossenschaftshaus, Oderstr. 51.  
Eldorado, Buchmühlengstr. 34.**Franz.-Buchholz. H.-B.**  
Röhnes-Gesellschaftsh., Berlinerstr. 39**Friedersdorf. H.-B.**

Gasth. Ww. Clara Große u. Birke.

**Freienwalde a. O.**Wilb. Voigt, Kanakstr. 3.  
Dsw. Schramm, Eberswalderstr. 7.**Friedenau. T.-B.**Wilhelm Grube, Kaiser-Allee 85.  
Gesellschaftshaus, Rheinstr. 14.  
Rheinichloß.**Friedersdorf. T.-B.**

Alle Lokale gesperrt.

**Friedrichsfelde. H.-B.**Café Hoppegarten (Wandsdorf),  
Berlinerstr. 18. [Allee 30.]Franz Bubes Festfälle, Brinzen-  
Gottlieb Schulz, „Lindenpark“,  
Wilhelmstr. 11.

Fritz Haberland, Wilhelmstr. 38.

**Friedrichshagen. H.-B.**Brauerei K. Erdmann, Seestr. 23.  
Brautübel, A. Witte, Seestr. 22.Bellevue, Schmidt, Waldowstraße.  
C. Conrad, Friedrichstr. 137.Gisteller, H. Büttner, Friedrichstr. 97.  
Fischerhütte, Rahow, Seestr. 11.E. Frank, Sängerkasse, Friedrich-  
straße 61.Gesellschaftshaus, Medow, Fried-  
richstr. 60.M. Lerche, Bürgerkass., Friedrichstr. 110  
F. Langfeld, Köpenickerstr. 1.Seehöfchen, A. Berndt, Seestr. 77.  
Spreichloß, Straße 38 I.

Saugt, Friedrichstr. 78.

Waldbater, Wredow, Köpenickerstr. 38  
Wilhelmshof, Naturart, Seestr. 45.Restaurant Waldburg am Bahn-  
hof Hirschgarten. N.-B.**Lokale am Müggelsee.**

Müggelichloß. T.-B.

Müggelwerder gesperrt. N.-B.

Rübezahl. T.-B.

Strandichloß am Müggelsee T.-B.

\* Rest. Ravenstein gesperrt.

Neu-Heigoland vis-a-vis Rahm-  
dorf N.-B.**Friedrichswerder bei**  
Schwiebus.

Zum grünen Baum, 3 Hoppel.

**Fürstenberg a. O.**

Brauerei Schleicher.

**Fürstenwalde.**

Alle Lokale gesperrt.

**Gallinchen (Cottb.-Spremb.)**

D. Feiertag.

**Gassen (Sorau-Forst).**Gasthof „Zum deutschen Hause“  
am Weiß Berg.**Gatow a. d. H. P.-O.-H.**  
Kein Lokal frei.**Germersdorf b. Guben.**  
Restaurant Schulz.**Giesendorf. T.-B.**

Alle Lokale gesperrt.

**Glindow b. Werder a. d. S.**  
August Schmidt, Dorfstr. 12.**Gohra (Calau-Ludau).**

Alle Lokale frei.

**Gosen. T.-B.**

Lindenhof, Jnh. And. Biesmann.

**Gottow bei Ludenwalde.**

Reichmann und Hanack.

**Gransee.**

Alle Lokale gesperrt.

**Gross-Beeren. T.-B.**Restaurant Fichtenwäldchen, Jnh.  
D. Heinze, Berlinerstr. 99.**Gr.-Besten a. d. Görl.**  
**Bahn. T.-B.**

Restaur. Walbassa, S. Reintide.

**Gr.-Kölzig (Sorau-Forst).**  
Gasthof z. Deutschen Reich, Rathhen.**Gr.-Lichterfelde. T.-B.**  
Carl Müller, Restaurant „Kaiser-  
hof“, Bahnhof Ost.

Alle anderen Lokale gesperrt.

**Gr.-Neuendorf a. O.**  
(Frankfurt-Lebus)Hotel zum schwarzen Adler, Jnh.  
Peter Leistner.

Franz Menzel.

G e s p e r r t: Gustav Binte.

**Gr.-Schönebeck. H.-B.**  
W. Jung, „Gasth. z. deutsch. Hause“.**Grünheide b. Erkner. H.-B.**  
Restaurant Vater Friedlitz.**Grünwald. T.-B.**Frei: Café Wein, Hubertusbader-  
straße 2 (Schmarzendorf).**Gesperrt sind:**St. Hubertus, Rest., Schmarzen-  
dorf, Hubertusbaderstr. 1.Waldbaus, Jnh. Giesen, Schmarzen-  
dorf, Hubertusbaderstr. 5.Walddorf, Jnh. Michelmann (mit  
Kuischerneipe), Hubertusbader-  
straße 2-6.Franzensbader Garten, vis-a-vis  
Walddorf, Franzensbaderstr.Café Grünwald, Schmarzendorf,  
Kaulsbörnerstraße.Schillings Restaurant, Dahlem.  
Ww. Max's Dorfstrug.Alle übrigen Lokale des  
Grünwalds gelten als frei, jedoch  
erfunden wir die Parteigenossen drin-  
gend, Vereins-, Werkstatt- oder son-  
stige größere Partien nicht nach  
diesen Lokalen zu unternehmen und  
empfehlen daher, bei Veranstaltung  
derartiger Partien diesbezügliche An-  
fragen recht frühzeitig an die  
Lokal-Kommission zu richten.**Grünau. T.-B.**Arb.-Verkehrslokal: Z. grünen Ede,  
Köpenickerstr. 88, Jnh. F. Franz.Restaurant „Zur Gravelotte“, Jnh.  
F. Duchaufour, Köpenickerstr. 79.Jägerhaus, Jnh. G. Erhardt, Bahn-  
hof- u. Friedrichstr.-Ecke.Carolinenhof b. Grünau, Jnh. Raabe  
Nichtershorn b. Grünau, Jnh. Mohr**Guben.**

Rest. „Bellevue“, Schögelmerstr. 21.

Zur Friedensallee, Genossenschafts-  
haus, Schögelmerstraße.Goldener Anker, Böttcherstr. 89.  
Feldschlößchen, Kaltendorferstraße.

Zur Eintracht, Triftstr. 28.

Zum grünen Wald, Kroffenerstraße.

Wilhelmshöhe, W. Bärtschel.

Gasthof zur Eisenbahn, Kupfer-  
hammerstraße.Vier Linden, Bförtenerstraße.  
(Berglokal „Sansonici“ gesperrt.)**Güstebiese**

Vereinshaus.

**Gussow T.-B.**

Gasthof Hermann Schult.

**Hakenfelde b. Spandau P.O.H.**  
H. Steinebachs Volksgarten.**Halensee. T.-B.**  
Verkehrslotal: Bouczed, Kur-  
fürstendam 126.

Alle anderen Lokale gesperrt.

**Hankels Ablage. T.-B.**  
W. Heimlich, Seglerichloß (früher  
Käppel).**Havelberg.**

Café Concordia (Groß).

**Hegermühle b. Eberswalde.**Verkehrslotal: W. Bede, Unger-  
münderstraße u. Franz Jabelow,  
Deutsches Haus.**Heiligensee. H.-B.**Htelom, Dampferanlegestelle (End-  
station) gesperrt. [geperrt.]

Lwoli, Sandhausen, Jnh. Schröder

W. Htelom, Heiligenseer Schmelze),  
Waldfchloß-Restaurant frei.**Heinersdorf. H.-B.**Otto Neumann, Restaurant „Zum  
Lindengarten“, Rothensbachstr. 51**Heinrichsfeld**

(Cottbus-Spremberg).

Ernst Noack, Gottlieb Buder, Gast-  
hof zum gold. Löwen.**Heigoland. P.-O.-H.**  
Insel Oberhavel.**Helmsdorf (Sorau-Forst).**  
Joh. Pröllop.**Hennigsdorf. P.-O.-H.**  
Frei: F. Brose, Rud. Lehmann.G e s p e r r t: Zum deutschen Kaiser  
Jnh. Böhmer, Restaurant Wald-  
schlößchen (Valentin).**Hennickendorf. H.-B.**  
Rest. z. Wachtelburg (G. Goldgräber)**Hermisdorf. H.-B.**  
Schulz, Verkehrsl., Berlinerstr. 21.  
H. Heidemreich, Forsthaus, Auguste  
Vittoriastr. 18.**Herzfelde. H.-B.**

Dentke, Hauptstr. 57.

**Hessenwinkel. H.-B.**  
Theod. Gullich, Gesellschaftshaus.  
Schreyer, Kaiserzelt.**Hirschgarten. H.-B.**  
Alle Lokale frei.

**Hohenbinde. I.-B.**  
Heidelöcher zum Zutenberg.  
**Hohenneuendorf I.-B.**  
(an der Nordbahn)  
Alle Lokale gesperrt.  
**Hohenschönhausen,  
Neu-Hohenschönhaus.  
I.-B.** Alle Lokale frei.  
**Hohenschöpping.**  
Stein. P.-O.-B.  
**Hoppegarten (Grff.-Leb.).**  
Zum wilden Mann.

**Jänickendorf**  
(Zauch-B.-Ludew.)  
Gasthof zum deutschen Kaiser,  
E. Emmermacher.

**Johannisthal. T.-B.**  
Rest. Ritterhaus (Oskar Reyer).  
Verkehrsl. Ab. Gobin, Roomstr. 2.  
Johannisthaler Volksgart., Senf-  
leben, Friedrich- und Köpenicker-  
straße-Gde.

Part.-Rest., Znß. Hesse, Parkstr. 12/13.  
Fr. Schulz, „Zur grünen Eiche“,  
Friedrichstr. 10.

Wendt, Friedrichstr. 1.  
Lindenhof, Friedrichstr. 61.

**Jörsfelde. I.-B.**  
Restaurant Döring.  
G. Ruhn, Pavellschloß.  
Fr. Gumlich, Kurgarten.

**Jüterbog.**  
Zum weißen Schwan, Markt und  
Bassermann, Grüner Weg.

**Kagel. I.-B.**  
Gasthof zum deutschen Hause, Otto  
Fielitz.

**Kanntdorf**  
(Cottbus- Spremberg).  
Matthes Kanter.

**Karlsborst. I.-B.**  
Rest. Fürstenbad, Prinz Adalbert,  
Znß. Grün, Verkehrslokal.  
Gesperrt: Otto Königs Festhale,  
Treslow-Allee.

Otto Arlt's Gesellschaftshaus,  
Augusta Viktoriastr. 46.  
Alle übrigen Lokale frei.

**Kaulsdorf. I.-B.**  
Samanns Gesellschaftshaus, Frank-  
furter Chaussee, Znß. Nees.  
Rest. Zum Babelschloßchen, am  
Hellersdorfer Weg.

**Ketschendorf. T.-B.**  
Frei: Gasthof Weidemann (Saal).  
G. Noack, Gasth. z. schwarzen Adler.

**Ketzin a. d. H. P.-O.-B.**  
Klemms Restaurant.

**Kirchhain (Calau-Ludau).**  
Schützenhaus u. Wildes Lokal.

**Kladow. P.-O.-B.**  
Alle Lokale gesperrt.

**Kl.-Besten. T.-B.**  
Gasthaus Aug. Buran.

**Klosterfelde. N.-B.**  
Alle Lokale gesperrt.  
**Kochsdorf Cottb.-Spremb.**  
Christian Budich.

**Kolkwitz (Cottb.-Spremb.)**  
Richard Reichert, Schwarzer Adler.

**Kolonie Buch. I.-B.**  
Kaiser Friedrich-Garten.  
**Kolzenburg b. Ludenwalde.**  
Bw. Krüger, frei.

**Königs-Wuster-  
hausen. T.-B.**  
Gesperrt sind:

Neues Schützenhaus, Znß.  
Ramin, Am Markt. (Moschel  
Hermann, Rest., Bahnhofstraße.  
Fuhls Hotel, Am Bahnhof.  
Alle anderen Lokale frei.

**Köpenick. T.-B.**  
Stadt-Theater, H. Otto, Friedrichstr. 6  
Kaiserhof, A. Hentschel, Grünstr.  
Wilhelmigarten, L. Egeer.  
Gesellschaftshaus, A. Seidel,  
Grünauerstr.

Sportshaus, G. Eger, Grünauerstr. 61  
Schneizergarten, B. Fröhlich,  
Lindenstr. 4

Schützenhaus, H. Schulz,  
Goldener Hirsch, E. Schulz,  
Friedrichshagenerstr.

Strandgarten, A. Engel, Guten-  
bergstr. 59

Wilhelmshof b. Köpenick  
Marienlust b. Köpenick. T.-B.  
Pferdebucht b. Köpenick. T.-B.  
Schmetterlingslust bei Köpenick.  
T.-B.

Boigitz Krampenburg vis-à-vis  
Schmöckwitz. T.-B.

Wendenichloß, vis-à-vis Grünau  
Wendenichloß-Kolonie: Rest.  
Waldbusch.

Teufelssee T.-B.  
**Korbiskrug**  
bei Gr.-Besten. T.-B.

Restaurant Peter Raczmarel.  
**Krausnick. T.-B.**  
Gastwirt Otto frei.

Paul Böttcher gesperrt.  
**Kremmen. P.-O.-B.**  
Paprotz. Urad.

**Kriescht**  
(D. u. B.-Sternberg).  
Pieß's Hotel und Donath gesperrt.

Frei: Restaurant Igel.  
**Kurtschlag.**  
Bismann.

**Kyritz (Dosse).**  
Stadt London, Wilhelmstr. 8.

**Ladeburg. I.-B.**  
E. Krubjal, früher Wendt.

**Landsberg a. W.**  
Rothenburg, Cüstrinerstr. 31.  
Altes Schützenhaus, Ball.  
Friedrichshalle, Znß. Gust. Schulz.  
Krüger, Rohwiesenstr. 49 a.

Waldfloßchen, Heinersdorferstr. 46.  
**Langewahl**  
b. Ketschendorf. T.-B.

Gasthof Buchwald und Gasthof  
Roberstein.

**Lanke. I.-B.**  
Stodmann, Restaur. „Waldfloß“.  
Ottilie Wehger, „Schloßpark“.

**Lankwitz. T.-B.**  
Paul Ebel, Rest. zum Volksgarten,  
Marienfelderstr. 9 (Lutherkirchhof).  
Herm. Reiger, Wirtsh. Zum grünen  
Kranz, Calandreststr. 27.  
Gust. Breuer, Marienfelderstr. 17b.

**Lehmin.**  
G. Zaage, Hauptstr. 63.

**Lenzen.**  
Alle Lokale gesperrt.

**Lichtenberg. I.-B.**  
Alle Lokale frei.

**Lichtenow b. Herzfelde. I.-B.**  
Alle Lokale gesperrt.

**Lichterfelde. O.-B.**  
Wih. Lindenberg.

**Liebenwalde. I.-B.**  
Verkehrslokal: Restaur. Kleinert  
Berlinerstraße.

**Lindow i. M.**  
August Stacks, Breitestraße.

**Löwendorf b. Trebbin.**  
August Bintsch.

**Luckenwalde.**  
Alle Lokale frei.

**Lübbenu.**  
Schwarzer Adler. — Baumgart. —  
Stadt Berlin. — Zur gr. Linde.

**Lübben-Steinkirchen.**  
Sämtliche Lokale gesperrt.

**Lychen i. M.**  
Ball, Vogelsangstraße.

**Madlow (Cottb.-Sprembg.)**  
Fritz Gronemeier.

**Mahlsdorf. I.-B.**  
Gust. Schilse, Hönowerstr. 5.  
Rest. Zu den Rathausbären, Ko-  
lonie Grünowstraße.

**Mahlsdorf-Süd (Kekema).**  
Rest. Heidefranz (Znß. Dräger).

**Malchow b. Weißensee. I.-B.**  
„Café Fiezig“.

**Malz b. Grabowsee. I.-B.**  
Neubert, Waldfloßchen.

**Mariendorf. T.-B.**  
G. Borgfeldt, Rest. „Zum Feld-  
schloßchen“, Fürstentumstr. 44.  
Rest. Reichardt, Chausseestr. 27.  
Rest. z. Landhaus, Znß. Stritzke, Gr.-  
Beerenstr. a. Bahn, Marienfelde.

Restaurant „Zum alten Ustanier“  
Znß. Burjaste, Chausseestr. 82

**Marienfelde. T.-B.**  
R. Janzowski, Kiepertplatz 3.  
Herm. Berger, Dorfstr. 30.

Oberschmidt, Berlinerstr. 34.  
**Markgrafspieske**  
bei Fürstentumwalde. T.-B.  
Dsm. Fischer, Langestr. 31.  
Wih. Grassnid, Langendammstr.

**Marwitz. P.-O.-B.**  
Schubbaum z. Felsch. Lesing.

**Marzahn. I.-B.**  
Alle Lokale gesperrt.

**Miersdorf. T.-B.**  
Gesperrt: Restaurant Krüger.  
Rest. zur Mühle, Znß. G. Her.

**Mittenwalde. T.-B.**  
Wdh. Kramich, Gasthof zum Kron-  
prinzen.

**Mönchsmühle. Schildov. H.-B.**  
Florian Knappe.

Gasth. z. historischen Mönchsmühle.

**Mönchwinkel. H.-B.**  
Lenz.

**Mückenberg b. Guben.**  
„Neuer Grund“, Schönborn.

**Müggelheim. T.-B.**  
Alle Lokale frei.

**Mühlenbeck. H.-B.**  
Wd. Baersch, Boltersdorferstraße.  
Aug. Mayer, Buchdorferstraße.

**Münchehofe. H.-B.**  
Alle Lokale gesperrt.

**Nahmitz bei Lehnin.**  
August Schulze Nr. 91.

**Nauen. P.-O.-B.**  
Scholz, Marktstr. 16.  
Schützenhaus, Inhaber D. Kuntze,  
Chausseestr. 33.

**Nedlitz. P.-O.-B.**  
Bungart, „Zur Römerschanze“.  
**Neheisdorf. (Calau-Ludau.)**  
Fischmüllers Lokal.

**Neuenhagen. H.-B.**  
Aug. Bänische.

**Neubrück. P.-O.-B.**  
Wdh. Bedmann.

**Neu-Dabendorf b. Zossen.**  
T.-B.

Gaater, Wald- und Seeschloß.  
Wiese, Rest. Zur Vogelwiese.

**Neu-Golm. T.-B.**  
Gasthof Treplin frei.

**Neumühle. T.-B.**  
Gesperrt: Bätel, Rest. zum  
Tiergarten, und Rest. Vellebue.  
Alles übrige frei.

**Neu-Ruppin.**  
Dimar, Becklina Chaussee.

**Neuzelle (Guben).**  
Gasthof zur Sonne, Bahnhofstr.

**Neu-Zittau. T.-B.**  
Baldschlöhden, Schulz, Gofenerstr.

**Niederlehme. T.-B.**  
Gesperrt: Adolf Schmidt und  
Geisich. Alle anderen Lokale frei.

**Niederlehme Abbau. T.-B.**  
Zum Sportshaus „Ziegenhals“,  
W. Mörtel; Rest. „Ziegenhals“,  
Gust. Deih.

**Nieder-Neuendorf**  
(Oberhavel) P.-O.-B.

Kein Lokal frei.

**Nieder-Schöneweide.**  
T.-B.

Gesperrt: Reptunshain, „Se-  
dan“, „Neuer Krug“.

Alle anderen Lokale sind frei.

Verkehrslokal: Zul. Fischer, Ver-  
linerstraße 93.

**Nieder-Schönhausen.**  
H.-B.

Gesperrt: Nebemitt, an der  
Kirche und Baldstr. — Thieles  
Gesellschaftsgarten, Bismard- u.  
Kallierin Augustastr. — Schloß  
Schönhausen, Linden- u. Kaiserin  
Augustastr. — Hotel Wilhelmshof,  
Kaiser Wilhelm- u. Eichenstr.  
Alle anderen Lokale frei.

**Niemegk (Lauch-Belz-Luckow.)**  
Fleischer, Wittenbergerstraße.

**Nordend. H.-B.**  
Gesperrt: Café Usmus.

Alles andere frei.

**Nossdorf. (Sorau-Forst.)**  
Straßes Lokal frei.

**Nowawes T.-B.**  
Max Singer, Volksgarten, Priester-  
straße 31.

Ernst Schmidt, früher Kaiser-Saal  
Wilhelmstr., Ecke Friedrichstraße.

Alle anderen Lokale mit Tanzsälen  
gesperrt.

**Ob-Schöneweide. H.-B.**  
Alle Lokale frei.

Verkehrslokal: E. Kaufholt, Wil-  
helminenbofstr. 18.

**Oderberg i. M.**  
Gesperrt: A. Frisch, „Zur grünen  
Aue“ und „Schützenhaus“.

Alle anderen Lokale frei.

**Oranienburg. H.-B.**  
Braun, Kurfürstenstr. 48 (Saal).  
E. Schumann, Waldhaus Sand-  
hausen (Saal), Schützenstr.

F. Heiber, Verkehrslokal, Mühlen-  
straße 31.

**Pätz bei Gr.-Westen. T.-B.**  
Restaurant „Zur Dubrow“.

**Pankow. H.-B.**  
Zul. Redow, Damerowstr. 19.

Buge, Vereinshaus, Schulzestr. 28.  
Ebersbach, „Zum Kurfürsten“,  
Berlinerstr. 102.

B. Warlich, Paradiesg., Kaiser  
Friedrichstr. 12. [Innstr. 27.

Großfurt, „Feldschlöhden“, Ver-  
zum Roland, E. Müller, Wollan-  
straße 113. [Straße 3/4.

Rozndt, Gesellschaftshaus, Kreuz-  
Renters Volksgarten, Schloßstr. 2.  
U. Auerbach, Willners Brauerei  
Ausschank, Berlinerstr. 80/82.

**Papenberge. P.-O.-B.**  
Restaurant Endrigat, Eichenbain  
(Donau) und Rest. Havelshloß  
(Donau).

**Peitz (Cottbus-Spremeberg).**  
Ernst Stegling, Reichshallen.

Lehmann, Cottscher Vorstadt.  
Berthold Gerths Lokal.

**Perleberg.**  
Alle Lokale gesperrt.

**Petersdorf b. Ketschendorf. T.-B.**  
Gasthof Ferd. Roggisch.

**Petershagen. H.-B.**  
Otto Bräpfe.

**Pichelsberge. T.-B.**  
\*G. Kühne, Rest. Kaisergarten.

\*Seeschloß, Naase-Brauerei.  
\*Schroder, Rest. Reichsgarten.

**Pichelsdorf. P.-O.-B.**  
Botzigs Restaurant.

**Pichelswerder. P.-O.-B.**  
\*Wdh. Radwiz. — \*P. Schmidt,  
Königsgräber Garten. — \*Herm.  
Bruder, Wilhelmshöhe. — Ver-  
kehrslokal: Freund's Inselgarten.

**Potsdam. P.-O.-B.**  
Verkehrslokal: Wdh. Radwizstr.  
Kaiser Wilhelmstr. 38 und Georg  
Schulz, Elisabethstr. 18.

Viktorigarten, Alle Louisenstr. 32,  
am Bahnhof Charlottenhof.

**Prenzlau**  
Reichers Etablissement, Neu-  
brandenburgerstr.

Carl Trebesch, An der Schelle 67.

**Prenden. H.-B.** Engelhardt.

**Pritzwalk (Ost-Prignitz).**  
Zum Schweizerhäuschen.

**Pumpe (Cottbus-Spremebg).**  
Wm. Kubo, frei.

**Putlitz. (W.-Prignitz.)**  
Alle Lokale gesperrt.

**Radebrück b. Alt-  
Landsberg. H.-B.**  
„Wilhelmsruh“, Inh. Schulz.

**Rahnsdorf. H.-B.**  
Alle Lokale inkl. Bärenhöhle  
v. Müller, am Bahnhof,  
gesperrt.

**Rahnsdorfer Mühle.**  
H.-B. Alle Lokale frei.

Verkehrsl.: Gasth. v. Wm. Klemm.

**Rathenow.**  
Kryttalpalast, Inh. Stockfisch.  
Oppermanns Volksgarten,  
Schlachthausstr. 1a.

Zentral-Herberge, Baldemarstr. 9.

**Rauchfangwerder. T.-B.**  
Huttwosts Waldhaus.

**Rauen. T.-B.**  
Gasth. z. Löwen, Inh. Paul Heinge.  
Gasthof zum großen Stein, Inh.  
A. Müller.

**Reinickendorf. H.-B.**  
Osten.

E. Kirch, „Seepark“, Marktstr. 2/3.

B. Lude, „Kastanienwäldchen“,  
Residenzstr. 109.

F. Sadau, Residenzstr. 124.

A. Schorsch, „Zur Warburg“,  
Koppenhagenstr. 71.

D. Knebel, Hauptstr. 51.

Schaller, „Schönholzer Tivoli“,  
Provinzstr. 69-72.

G. Weber, Restaurant zur Eisen-  
bahn, Nordbahnstr. 22.

H. Schiller, „Zum Storchneß“,  
Provinzstr. 79.

F. Görde, Birtschhaus, „Zur Tanne“,  
Nordbahnstr. 11.

Otto Brüdner, Provinzstr. 81.  
Hermann Wiese, Hausdorferstr. 55.



C. Großmann, „Schönholz-Flora“,  
Proningstr. 76.

Herrn Falk, Familien-Restaurant,  
Hausdortstr. 43.

**Westen, Tegeler Chaussee.**  
Ernst Ruster, Berlinerstr. 29.  
J. Franke, Eichbornstr. 18, Ede  
Augusta Viktoria-Allee.

J. Gördes, Waldschlößchen, Wald-  
straße 50/51.

B. Otto, Berlinerstr. 113/114.

Engel, Eichbornstr. 73.

Eichborn-Säle, J. Krenz, Eichborn-  
straße 60.

Aug. Wetzel, Wilhelmstr.

**Reppen** (D. u. B.-Sternberg).  
Verkehrstotal: „Hotel Karst“.

Alle übrigen Lokale gesperrt.

**Rixdorf. T.-B.**  
Vereinshaus am Richard-  
platz gesperrt.

Alle anderen Lokale frei.

**Röntgenhal. H.-B.**  
E. Braun, Restaurant Röntgenhal.

**Rosenthal. H.-B.**  
H. Kabelitz, Gasthof „Zur Mühle“,  
Hauptstr. 88.

**Rüdersdorf (Dorf). H.-B.**  
R. Marx, Luisenstr. 31.

**Rüdersdorf (Kastb.). H.-B.**  
Ernte, Gasth. „Linde“, Heinerstr. 19.

J. Döller, am Kalksee, Karlstr. 8.

**Rudow bei Johannisthal T.-B.**  
Verkehrstotal: Aug. Palm, Köpe-  
niederstraße.

Alle anderen Lokale gesperrt.

**Ruhlsdorf b. Teltow. T.-B.**  
Alle Lokale gesperrt.

**Rummelsburg. H.-B.**  
Alle Lokale frei.

**Saarmanä** (Ludentwalde).  
Hilbebrandt.

**Saatwinkel. P.-O.-L.**  
Alle Lokale frei.

**Sachsendorf.**  
(Cottbus-Spremb.)

Aug. Dobring.

**Sacro.** (Sorau-Forst.)  
Bw. Ziegler, Brauerei.

**Sadowa. T.-B.**  
Flugs Rest. a. d. Oberspree.

**Sandberg-Belzig.**  
Fr. Thiele, Zur grünen Tanne.

**Schenkendorf. T.-B.**  
Frei: Otto Pätzsch (Saal).

Gesperrt: Gasthof z. deutschen  
Haufe, Inh. Alb. Schulz.

**Schenno.** (Sorau-Forst.)  
G. Schneider u. E. Gebhardt,  
Waldschloß).

**Schildhorn. P.-O.-L.**  
\*Hans Rigghaupt.

\*Schmidt, Birkenhaus Schildhorn.

\*Schröder.

## Schildow. I.-B.

Alle Lokale gesperrt.

## Schlachtensee. T.-B.

Beelitzhof, Bühelmsböbe und  
Kastanienwäldchen, Inh. Krüger,  
frei; alle anderen Lokale gesperrt.

## Schmargendorf. T.-B.

Barthel's Birkenhaus, Schmargen-  
dorf, Barnemünderstr. 6.  
„Lindenbaum“, Sandauerstr. 40,  
Inh. Ad. Pöttcher.

**Schmellwitz** (Cottb.-Sprembg.).  
Alb. Robedan u. Otto Hoffmann.

## Schmertzke

bei Brandenburg a. d. S.  
Restaurant Geride.

## Schmöckwitz. T.-B.

Gasthof „Zur Palme“, am Seddin-  
see, Herr Peter.  
Road, Restaurant Zum Seddinsee.  
Muzfeldt, „Segler'schloß“.  
„Wald-Föhn“, Witwe Lorenz.

## Schöneberg. T.-B.

Alle Säle frei.

## Schöneiche-Schöne- beck. H.-B.

Emil Süßmühl, Waldschloß.

## Schönerlinde. N.-B.

Alle Lokale gesperrt.

## Schönfliess. H.-B.

Restaurant Schümer gesperrt.

## Schönholz. H.-B.

J. Ramlow, „Kastanienwäldchen“,  
Schönholz 14.

B. Baumgärtner, Parkrestaurant,  
Schönholz 11. [holzer Weg 31.

G. Papritz, Birkenpark, Schön-  
holz.

## Schönow. H.-B.

Alle Lokale gesperrt.

## Schönwalde i. d. M. H.-B.

J. Schulz, — L. Liebenhagen. —  
Gust. Dornemann, Internat.  
Sportschau a. Görminsee.

## Schulzendorf. H.-B.

Rest. „Hubertus“, Trüfer.

## Schwedt a. O.

Deutsches Haus, Helmersdorferstr.

## Schwiebus.

Gasth. z. deutsch. Eiche, Grossenerstr.  
Gustav Gondolatsch, Mühlentstr.  
Gold. Stern, R. Schüler, Angerstr.  
Becker Schwan, Kutschlauerstr.  
J. weißen Lamm, R. Weber, Poststr.

## Seitersdorf bei Sorau.

Alle Lokale frei.

## Senttenberg II

(Calau-Ludau).  
Tosigmühle, Inh. Seidenmüder.  
Veiters Gasthof in Sauo.  
Jahn in Hörlicher Flur.  
Conrad in Jüttendorf (Dankhirch).

**Senzig. T.-B.** Alle Lokale frei.

**Slamen.** (Cottb.-Sprembg.)  
E. Zischer; Rest. F. Lemke; Adol  
Kurz, Bellerue.

Slamen Siegelet: Otto Hoffmann.

## Soldin.

Wilhelm Voss, Gartenstr. 27.  
**Sommerfeld.** (Schwiebus.)  
Zum Kurfürsten, Bahnhofstraße.  
**Sommerfeld b. Krompa.** P. & H.  
Brauerei Weber frei.

## Sonnenburg.

(D. u. B.-Sternberg).  
Bilb. Greifer und  
Hotel Fritz Eichler, Prinz Albrecht-  
straße.

## Soran.

Flora. — Gasthof zur Eile. —  
Gasthof zum goldenen Anker.

## Spandau. P.-O.-L.

Verkehrstotal:  
Paul Kuntze, Schönwalderstr. 80.  
R. Schwabe, Seegelseiderstr. 54/55.  
E. Köpnick's Ball-Salon, Pichels-  
dorferstr. 39.

Gust. Vorchardt, Seeburgerstr. 26.  
Gesperrt: D. Sech Festhalle,  
Schützenstraße.

## Spreenhagen. T.-B.

Alle Lokale gesperrt.

## Spremburg.

Paul Feinze, Gesellschaftshaus.  
Paul Kriebel, Kongerthaus.  
Ludwig Krüger, Bergschlößchen.

## Springenberg. N.-B.

Restaurant Fathle.

## Staaken. P.-O.-L.

Gasthof „Zum braunen Hirs“,  
Hamburger Chaussee.

## Stahnsdorf.

**Klein-Machnow. T.-B.**  
Restaurant Lachase, Verkehrstotal  
Alle anderen Lokale gesperrt.

## Steglitz. T.-B.

Frei: Spielhause, Saal u. Garten  
Uhornstr. 15r. — Birkenwäldchen  
Saal und Garten, Schützenstr.

## Steinfurt. O.-B.

Bilb. Schleusener.

## Stolpbrück. H.-B.

Wilhelm Lehmann.

**Stolpe a. d. Nordbahn. H.-B.**  
Bergemann, im Dorf.

## Storkow. T.-B.

Hermann Schloß, Rathhaus-Hotel,  
Markt 12.

## Stralau. H.-B.

Alle Lokale frei.

**Strasburg** (Udermarkt).  
Schwarzer Anker.

**Strausberg** (Stadt).  
Restaurant Franz Wagner,  
Wilhelmstraße.

Karl Albrecht, Bürgergarten,  
Briegenerstraße.

**Strausberg** (Vorst. u. Umg.).  
Landhaus — Volkshaus — See-  
bad — Schlagmühle — Rot-  
schäpchen — Neue Spitzmühle  
— Alle Spitzmühle — Rest. zum  
Gungrigen Wolf.









